

Inhalt

2..... Info

3..... Editorial

4..... Bericht des Spielführers

6..... Bericht des Liegenschaftswarts

8..... Südwestdeutsche Seniorenrunde im AGC

12 ... RMKL

13 ... AK 50 Damen

14 ... After Work Mercedes Kunzmann

15 ... Hessenliga 2018 im Golfclub Main-Taunus

16 ... Wenn ein Golfturnier zur Herzensangelegenheit wird

18... Men's Open meets Captains Cup

19 ... Ladies Open by Juwelier Vogel

20 ... Preis der Stadt Aschaffenburg

22 ... cehaGold Cup

23 ... PlatinGold-Schmuckstücke

24 ... Preis des Aschaffenburger Golfclub

26 ... Die Kurzplatzturnierserie/Newbies Welcome

27 ... Aus den Anfängen eines Rabbits

28 ... Jubiläumsturnier Golfschule Joubert

30 ... Geheimtraining "dahoam"

32 ... Vierer Clubmeisterschaften

34... Clubmeisterschaften Aktive

36 ... Clubmeisterschaften Senioren und Jugend

38 ... Thanks god – it's Friday

40 ... Damengolf

42 ... Lions-Oktoberfest-Turnier

45 ... Winners Cup

46 ... Oktoberfestturnier

48 ... TUI Monatspreis

49 ... Time to say goodbye

50 ... AK 50 Herren

51 ... Damengolf Greenkeeper-Turnier

52 ... Herrengolf – Sakko Turnier

53 ... Season Match Play & SMP Best Ager 65+

54 ... Neues aus dem Schulzentrum Hösbach

56 ... Regelecke

58 ... Nachruf / Wintergruß

59 ... Impressum



Geschlossen von 15.12.18 bis 31.01.19 **Sekretariat:**

Platzsperre: Witterungsbedingt bitte Platzstatus auf

der Homepage beachten!

Caddy-Räume: Geschlossen von 24.12.18 – 31.01.19

info@golfclub-aschaffenburg.de E-mail Adresse:

Homepage: www.golfclub-aschaffenburg.de

Instagram

www.facebook.com/AschaffenburgerGC

www.instagram.com/aschaffenburgergolfclub

Übersicht Telefonnummern

Restaurant (0 60 24) 63 69 69

Sekretariat (0 60 24) 63 40 0

(0 60 24) 63 40 11 Fax

(0 60 24) 63 21 69 Proshop



im Rückblick auf das nun zu Ende gehende Jahr 2018 wird zunächst die Eröffnung der neugestalteten Bahn 8 in Erinnerung bleiben, aber auch eine sportliche Turniersaison, die zudem im Charity-Bereich erfreulicherweise noch Erlöse in bislang nicht gekannter Höhe für diverse gute Zwecke einbrachte.

Doch stand das zweite Halbjahr 2018 ganz im Zeichen der extremen Trockenheit, die sich spätestens ab Mitte Juli nicht nur optisch auf unserem Platz bemerkbar machte und ob der verspringenden Bälle das Spielvergnügen teilweise merklich reduzierte. Dabei lagen die tatsächlichen Niederschlagsmengen am Heigenberg nicht etwa nur knapp unter denen irgend eines Vorgängerjahrs, sondern hatten noch deutlichen Abstand zum bislang trockensten Sommer im AGC (2003) und ließen bei den Klimahistorikern sogar Vergleiche bis zurück zum angeblichen "Jahrtausendsommer" von 1540 aufkommen. Zwischen dem 12. Juni und dem 23. September fiel heuer praktisch kein nennenswerter Regen und die gesamte Niederschlagsmenge zwischen Anfang April und Mitte Oktober belief sich auf magere 241 Liter/qm. Glücklicherweise konnten wir dennoch – nicht zuletzt wegen des vorangegangenen nassen Winters – genug Wasservorräte mobilisieren, um die Grüns und Abschläge übrigens durchgängig im tadellosen Zustand, dank unseres leistungsstarken Greenkeeper-Teams und zurückliegender Investitionen in die Platzpflege heil durch diesen Hitzesommer zu bringen.

Dennoch erwies sich unser Platz insgesamt als nicht hinreichend auf die extremen und so auch noch nie dagewesenen Bedingungen vorbereitet. So konnten bestimmte neuralgische Stellen schlicht nicht mit den erforderlichen Wassermengen angesteuert werden. Zwar kann man mit einigem Recht und ganz dem Geiste des Golfsports entsprechend das Wetter als unbeeinflussbares Naturphänomen so nehmen wie es eben kommt, aber viele Golferinnen und Golfer sind in diesem Punkt inzwischen durchaus anspruchsvoll geworden. Daher haben wir bereits reagiert und - in Modifiaktion bisheriger Planungen ein Bewässerungskonzept entwickelt, welches schon für das Jahr 2019 umfangreiche Investitionen in eine erweiterte Bewässerungstechnik, Umbaumaßnahmen und eine weitere Aufbereitung der Böden vorsieht, so daß bei ähnlich extremer Trockenheit in Zukunft – der Klimawandel läßt grüßen – dennoch mit Spaß und unter fairen Bedingungen wie gewohnt dem Golfsport gefröhnt werden kann und der extreme Sommer 2018 bald vergessen sein sollte. Auf dem Info-Abend am 24. Oktober haben wir das Konzept bereits näher vorgestellt.

Inzwischen werfen auch die neuen Golfregeln ab 2019, die der Vereinfachung und vor allem der Spielbeschleunigung dienen sollen, ihre Schatten voraus, so daß sich alle Golferinnen und Golfer weltweit auf vielfältige Neuerungen in diesem Bereich einzustellen haben.

Um die Zukunft des AGC ist uns bei alledem nicht bange, denn wo sonst verbindet sich ein so charaktervoller Platz mit echtem Naturerlebnis und viel Abwechslung mit einer atemberaubenden Aussicht und einem so speziellen Clubleben? Der AGC ist und bleibt eben viel, viel mehr als nur eine "möglichst grüne Wiese"! Mit dieser Perspektive wünschen wir Ihnen eine erholsame Winterzeit und freuen uns schon jetzt auf die "neu-geregelte" Saison 2019 auf einer gut erholten und technisch deutlich verbesserten 18-Loch-Anlage!

> Dr. Heinrich Fußbahn Präsident

Und es war Sommer...

In Sportvereinen ist es oberstes Ziel der sportlichen Leitung, optimale Turnier- und Spielbedingungen anzubieten. Auf Sportplätzen in freier Natur,

welche den Witterungsbedingungen meist ungeschützt ausgesetzt sind, ist dies nicht immer einfach. Nach Unwettern und Starkregen im Frühjahr, traf uns in dieser Saison bekannter Maßen eine nachhaltige Hitzewelle, gepaart mit extremer Trockenheit. Als Freizeitsportler hatten wir jedoch fast ein Luxusproblem, wenn man an gewerbemäßige Landwirte, die Viehzuchtbetriebe und an die Binnenschifffahrt denkt. Immerhin konnten wir unseren Golfsport durchweg betreiben und alle geplanten Turniere ungehindert durchführen. Das konstante Urlaubswetter, mit überwiegend strahlend blauem Himmel und gefühlt grenzenlosem Sonnenschein, waren an fast allen Turniertagen Trumpf.

Erfolgreiches Turnierjahr...

So kann aus sportlicher Sicht über ein insgesamt erfolgreiches Turnierjahr berichtet werden. Dem professionellen Greenkeeping sei Dank, dass alle Turnierangebote starten konnten und ca. 2.260 Golferinnen und Golfer (ohne Damen-/Herren-/ und Seniorengolf) die Möglichkeiten nutzten, vorgabewirksam zu spielen und bei meist südländischen Temperaturen die Abschlussveranstaltungen auf unserer Clubterrasse genießen konnten. Auch mit dem Überschussplus von 6% gegenüber 2017 aus dem Turniergeschäft, können wir sehr zufrieden sein. Weiter berichteten uns die Charity-Veranstalter über sehr positive Spendenergebnisse. Ein mittlerer fünfstelliger Betrag konnte durch Golfturniere im AGC an die entsprechenden Organisationen weitergeleitet werden. Hier bereits ein dickes Dankeschön an alle Teilnehmer, Sponsoren und den Organisationsteams. Das war Spitze!

Trotz allem, gute Spielergebnisse...

Ein durchgeführter Ergebnisvergleich aller Spielklassen des TUI-Monatspreises über 5 Spieltage (Mai – September) bestätigte die Aussage des Deutschen Golfverbandes, dass trotz der "braunen" Spielbahnverhältnisse, gute Ergebnisse und Verbesserungen im Handicap erzielt werden konnten. Auch im Herrengolf können wieder etliche neue Sakkogewinner, in allen Vorgabebereichen, geehrt werden. Doch zugegeben, macht trotz positiver Zahlen, der Golftag auf einer grünen Anlage doppelt so viel Spaß.

Die, die das AGC-Logo tragen...

Auch unsere Mannschaften haben wieder schwer gekämpft und überwiegend die Ligen verteidigen können. Die RMKL (4. Liga) konnte sogar aufsteigen und unsere "First Ladies" – AK 30 (2. Hessenliga Süd) haben den 1. Platz erreicht und nur knapp den Aufstieg verpasst. Glückwunsch zu diesen Leistungen. Natürlich drücken wir unseren Mädels für einen neuen Anlauf in 2019 fest die Daumen. Vielen Dank an alle Captains, die unsere Mannschaften sicher durch das Turnierjahr 2018

Golf für ALLE...

Wie bereits im letzten Jahr, lag die Konzentration darauf, einen attraktiven Golfkalender für alle Golfer aufzustellen. Ob Mannschaftsspieler, motivierter Turnierspieler oder reiner Freizeitgolfer und Golfneuling.... jedes Mitglied fand in 2018 seinen Wohlfühlbereich und das Clubleben stand bei vielen Golferinnen und Golfern an vorderster Stelle. Hier besonderen Dank an alle Co-Spielleiter für Ihre Engagements und die vielen "Tiger", ohne die ein Heranführen neuer Mitglieder an den Turniersport nicht möglich wäre.

Auf einen Blick

Damengolf	22	9-Loch Golfserie – Prof. Mietz	7 + 2				
Herrengolf	25	After Work – Kunzmann	8				
Senioren – Old Boys	23	Liga Spieltage – Heimspiel	10				
Senioren – gemischt	8	Charity Turniere 2018	5				
Monatspreise	7	Sponsoren-Turniere	2				
Tiger-Rabbit	6	spielfreie Samstage + Nachspielzeit	8 + 8				
Clubturniere, inkl. "Offene"	13	spielfreie Sonn-/Feiertage	21				
29 von insgesamt 33 Wochenend-Tagen waren ohne Turnierbetrieb und							

... wir haben eine Menge für unser berühmtes Clubleben getan

Neue Regeln braucht die Welt...

... und so wird pünktlich zum 01. Januar 2019 die große Regelreform weltweit umgesetzt. Bereits mehrfach angekündigt, stehen nun die neuen Regelwerke zur Verfügung. Nicht alles ändert sich, jedoch Vieles. Neu gegliedert und in Teilbereichen logischer aufgebaut, setzen die Regularien in erster Linie auf höhere Spiel- und Rundengeschwindigkeiten. "Eine Golfrunde über dreieinhalb Stunden ist Mord", wie die Engländer behaupten, könnte Leitsatz sein und wird in Zukunft an Bedeutung gewinnen. So wird "Ready-Golf" fester Bestandteil der Regeln. Gleiches gilt für den "Spirit of the game" ("Der "wahre Geist des Golfsports"). Jeder Golfer ist für sein Spiel verantwortlich und wer eine Runde ohne konsequentes Umsetzen der Regeln spielt, spielt irgendetwas, aber kein Golf.

Auch die Etikette wird nun fester Bestandteil der Regeln und Verletzungen können geahndet werden. Referees und Spielleitungen werden in den Anfangsmonaten stark gefordert sein. Neben dem gedruckten Regelwerk (über den DGV zu bestellen!) wird zu Saisonbeginn (geplant!) eine App sowie ein Ringbuch mit Regelauslegungen Erleichterung bieten. Wir werden Sie natürlich

unterstützen und "Regel-Veranstaltungen", z. B. einen "Regel-Frühschoppen", anbieten, um erste Erfahrungen weiterzugeben. Termine teilen wir noch mit.

Last but not least...

... möchte ich mich bei allen Golferinnen und Golfern. bei den vielen Turnierveranstaltern und Sponsoren, bei allen Helferinnen und Helfern, bei allen Captains und Co-Spielleitern, bei den vielen Tigern, beim Vorgabenausschuss, bei den Vorstandskollegen und vor allem bei unserem Sekretariat für die tolle Arbeit und die großen Engagements herzlich bedanken. Freddy Tropf danken wir für seinen sehr erfolgreichen Einsatz als Monatspreis-Captain und auch ein dickes Dankeschön an Markus Hartmann, als ausscheidender Mannschaftskoordinator. Begrüßen dürfen wir 2019 Karin Rickert für neuen "Frauenpower" bei den TUI-Monatspreisen und Marc Diederichs, als neuen Mannschaftskoordinator. Viel Erfolg Euch beiden.

Nun kommen Sie gesund durch den Winter und bleiben Sie stets sportlich ...

Ihr Dominique Zierof

Gemeinschaftspraxis der Zahnärzte

Petra Brunner-Ibbels

Master of Science: Kieferorthopädie Ästhestische u. rekonstruktive Zahnheilkunde

Dr. Elmar Ibbels

Master of Science: Implantologie Master of Science: Parodontologie Ästhetische u. rekonstruktive Zahnmedizin





Tätigkeitsschwerpunkte

- **17** Implantologie
- ♥ Narkose/Sedierung
- **K** Ästhetische Zahnheilkunde
- **T** zertifizierte DVT Diagnostik
- **Mundgesundheitsprogramm**
- **♥** Wurzelbehandlung/Lupenbrille
- **7** Amalgamsanierung
- **\"** Überweiser-Praxis
- **Kieferorthopädie**
- **7** Paradontologie/Laser
- **W** Mikrobiologische Diagnostik
- **Kiefergelenksdiagnostik**
- **T** Schlafmedizin/Schlafapnoe **Kinderbehandlung**
- **7** Akupunktur
- **T** Homöopathie







Sprechzeiten:Mo., Di., Do. 8.00 – 20.00 Uhr; Mi. 8.00 – 16.00 Uhr; Fr. 8.00 – 14.00 Uhr; Sa. und sonstige Zeite nach Vereinbarung

Die Fairways des Aschaffenburger Golfclubs

Warum Topographie, Mikroklima und Bodenbeschaffenheit so ein großes Thema auf unserer Anlage sind.

Dass ich im AGC gelandet und immer noch Mitglied bin, war und ist kein Zufall. Nicht nur, dass mich mit diesem Ort eine Geschichte verbindet, dieses Fleckchen Erde hier oben ist für mich Natur pur. Hier fühle ich mich wohl, hier fühle ich mich sportlich zu Hause, hier fühle ich mich angekommen. Wenn man eine Sache so sehr mag, dann verzeiht man ihr auch mal einen vorübergehenden Makel.

Unsere Saison begann wegen des langen Winters dieses Jahr zwar erst Ende März, aber dann doch sehr schön mit der gelungenen Einweihung der neuen Bahn 8. Doch der Genuss auf saftigen, karo-gemusterten und schön kurz gemähten Spielbahnen zu spielen, war bei anhaltender Trockenheit ab Juli nicht mehr möglich. Die technischen Anlagen wie Pumpen, Rohre und Sprinkler, die den nötigen Druck aufbauen können, um die teilweise weit entfernten Bereiche unserer Anlage mit Leistung zu erreichen und dann mit Kraft Wasser zum Beregnen auswerfen zu können, fehlen. Letztlich blieb uns nichts anderes übrig, als die Bedingungen anzunehmen und unser Spiel an die besonderen Gegebenheiten anzupassen.

Wir arbeiten bereits seit Sommer 2015 am Thema Beregnung und haben schon in der Mitgliederversammlung 2016 den ersten Plan veröffentlicht. Der Weg für uns, war zuerst die Bereitstellung des benötigten Wasservolumens, um dann die geplanten technischen Anlagen auch nutzen zu können. Es gibt viele Ideen, woher Wasser kommen kann und es wird letztendlich eine Kombination aus diesen Ideen werden.

Baulich beginnen wir im kommenden Winter mit zwei neuen Hauptleitungen und zwei Pumphäusern, um die ersten und zweiten neun Bahnen unabhängig voneinander versorgen zu können. Gleichzeitig werden die Fairways, die besonders der Sonne und dem Wind ausgesetzt sind, mit Sprinklern ausgerüstet. Insgesamt eine wichtige Investition in die Zukunft des AGC.

Gut putten konnten wir den ganzen Sommer über. Mit den Grüns haben wir gezeigt was wir können, diese waren das ganze Jahr im Bestzustand. Zusätzlich zu der sparsamen nächtlichen Beregnung haben wir täglich mit der Brause handgegossen. Durch weniger Mähtage, dafür mehr Bügeltage, haben wir die Blätter geschont. Auch die regelmäßige Aerifizierung und Besandung haben die Pflanzen widerstandsfähig gemacht. Trotzdem sind die Grüns nach der vielen Sonne auch gestresst, doch man sieht es ihnen jetzt schon nicht mehr an. Etwas Regen, malerischer Morgentau und die länger werdenden Nächte haben schon geholfen.

Das Gesamtbild unserer wunderschön gelegenen Anlage wird weiterhin von der unbezahlbaren Topographie leben. Da unser Fairway-Boden vor allem aus Lehm besteht, ist es für die Zukunft mit vielleicht wärmeren









und längeren Sommern wichtig, sich weiter um die Verbesserung des Bodens zu kümmern. Die Ende Oktober durchgeführte Besandung ist hier zwar der größte, aber nicht der einzige Ansatz. Wir werden weiter mit eigener Ausrüstung wasserspeichernde und pflanzenstärkende Substrate ausbringen und einschleppen. Die Nachsaat ist schon erfolgt und mit ausreichender Bodenwärme im Herbst, wird diese Nachsaat auch genügend keimen, um den kommenden Winter zu überstehen.

Eine Anpassung an zukünftige Sommer durch Bodenbewegung wird ebenfalls erfolgen. Schräglagen, auf denen gut gespielte Bälle verloren gehen, deprimieren den Golfer und der Regen fließt ab anstatt einzudringen. Die Umgestaltung dieser schrägen Fairways ist ebenfalls eine Aufgabe, die beim Bau der Beregnungsanlagen gleich mit erledigt wird. Die Strohballen sollen nur eine Notlösung sein, die in wenigen Tagen organisiert werden kann.

Im Einklang mit der Natur müssen wir sparsam und gut organisiert mit unseren Ressourcen umgehen. Wir gehören zu den Golfanlagen, die seit Bestehen des Platzes nicht unbegrenzt Wasser zur Verfügung haben. Des-







wegen entwickeln wir Ideen und erarbeiten Lösungen. Neue Golfregeln werden uns 2019 neue Möglichkeiten geben, weitere Verbesserungen "ins Spiel" zu bringen.

Freuen wir uns auf einen verzaubernden Winter, in welchem unser reizvoller Platz mit seinem alten Baumbestand, der atemberaubenden Aussicht und den abwechslungsreichen Fairways wieder glänzen kann. Wir können stolz auf unseren Ausnahmegolfplatz sein, der mit keiner Anlage in unserer Region zu vergleichen ist.

Danken wir den Greenkeepern, dem Büroteam, den Golf-Pros, der Gastronomie und den vielen Ehrenamtlichen für ihre mühevolle Arbeit.

Wünschen wir allen Mitgliedern, Gästen und Mitarbeitern noch viele schöne Tage 2018, besinnliche Feiertage und einen guten Start in das kommende Jahr.

Stephan Bauer Liegenschaftswart

6 FORE 02|2018 FORE 02|2018

Südwestdeutsche Seniorenrunde im AGC:



Frisch gemähte Grüns, grüne, gepflegte Abschläge und hervorragend präparierte Bunker begrüßten am Montag, 13. August 2018, insgesamt 84 Seniorengolfer aus 21 hessischen und rheinland-pfälzischen Clubs auf unserer Anlage. Obwohl auch unsere Golfbahnen von der Hitze und vom Wassermangel teilweise arg in Mitleidenschaft gezogen waren, wurden sie von den Teilnehmern der Südwestdeutschen Seniorenrunde im Vergleich zu anderen Golfplätzen als durchaus in Ordnung und spielbar beurteilt. Einen herzlichen Dank an unser Greenkeeper-Team.

Da einige Teilnehmer schon mehr als 100 Kilometer an diesem Morgen zurückgelegt hatten, starteten wir mit einem Begrüßungskaffee, bevor es um 11.00 Uhr auf die Runde ging.

Das Wetter zeigte uns seine beiden Seiten: Auf den ersten Neun begleitete uns leichter Dauerregen bei warmen Temperaturen; auf den zweiten Neun wurde es trocken und die Sonne zeigte sich wieder.

Die Halfwayverpflegung wurde wie immer allseits gelobt; die "Futterstelle Halfwayhaus" wurde zum Kommunikationszentrum. Ein Dankeschön an die Clubgastronomie für die gute und persönliche Bewirtung.

Es wurde erfreulich gut gespielt: 13 Spieler/Innen konnten ihre Stammvorgabe verbessern, u.a. Helmfried Bergmann, Jan Vorreiter und Thomas Böhm. 17 Birdies wurden gespielt, u.a. Thomas Hesse (2), Gerhard Englert (1), Michael Meidhof, (1) und Jan Vorreiter (1).





ein voller Erfolg!

Folgende TeilnehmerInnen haben sich in die Siegerlisten eingetragen:

Sonderwertung "Longest Drive"

Wilma Schwerhoff (GC Rheinhessen Wißberg) und Thomas Hesse (AGC)

Sonderwertung "Nearest to the Pin"

Renate Osterwind (GC Wiesbaden) und Günter Dietrich (GC Dillenburg)

Sonderwertung "Mannschaft"

GC Darmstadt-Traisa (Bärbel Förster, Dr. Manfred Warhaut, Dietmar Bretsch, 117 Punkte)



1. Brutto

Ingrid Pabst (GC Winnerod, 25 Punkte) und Thomas Böhm (AGC 28 Punkte)

Netto Klasse A

- 1. Michael Knoth (GC Lauterbach, 38 Punkte)
- 2. Manfred Kroth (Homburger GC, 37 Punkte)
- 3. Günter Dietrich (GC Dillenburg, 36 Punkte)

Netto Klasse B

- 1. Holger Harms (GC Main-Taunus, 39 Punkte)
- 2. Dr. Jürgen Leicher (GP Idstein, 38 Punkte)
- 3. Alfred Geitz (GC Rheinhessen Wißberg, 36 Punkte)

Netto Klasse C

- 1. Jan Vorreiter (AGC, 38 Punkte)
- 2. Georg Burger (GC Taunus Weilrod, 37 Punkte)
- 3. Helmfried Bergmann (AGC, 37 Punkte)

Netto Klasse D

- 1. Bärbel Förster (GC Darmstadt Traisa, 41 Punkte)
- 2. Dr. Manfred Warhaut (GC Darmstadt Traisa, 38 Punkte)
- 3. Dietmar Bretsch (GC Darmstadt Traisa, 38 Punkte)

Einziger Wermutstropfen an diesem Tage: Aus schon länger bekannten technischen Gründen konnten zwei Carts nicht eingesetzt werden, so dass wir nicht alle Wünsche der Teilnehmer nach einem "fahrbaren Untersatz" erfüllen konnten.

Das Turnier klang aus in guter Stimmung, mit einem gemeinsamen Essen und der Siegerehrung. Aufgrund des unsicheren Wetters leider nicht auf der Terrasse unseres Clubhauses.

Klaus Scherney





Südwestdeutsche Seniorenrunde: End of Season.

Das diesjährige Abschlussturnier der Südwestdeutschen Seniorenrunde am 15. Oktober 2018 hat noch einmal die stolze Zahl von 120 TeilnehmerInnen aus fügt, waren froh, endlich mal wieder auf grünen Fair-21 Golfclubs aktiviert. Beigetragen zu diesem Anmeldeboom hat der wunderschöne Golfclub Hof Hausen vor der Sonne, die bevorstehende lange Turnierpause bis Anfang Mai 2019 und das schöne spätsommerliche Wetter. Einige Sonnenhungrige wurden sogar mit kurzen Hosen gesichtet, u.a. Alfred Breunig und Michael Meidhof.



Empfangen wurden wir um 9.30 Uhr vor dem Clubhaus mit Kaffee und Kuchen, serviert von netten Damen des gastgebenden Clubs. Im Golfshop war "Sale" und so haben sich nicht wenige GolferInnnen z.B. mit neuen Golfschuhen ausgestattet.

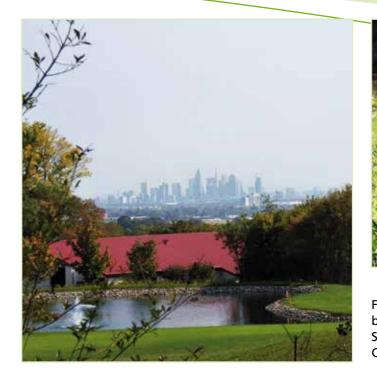


Dann ging es auf die Runde. Diejenigen Teilnehmer, deren Golfclub über keine Bewässerungsanlage verways zu spielen – eine golferische Wohltat. Deshalb



wurde im Durchschnitt auch recht ordentlich gespielt. In der Halfwaypause wurden wir verwöhnt mit indischen Leckereien der Clubhauspächter, deren Großfamilie ebenfalls die Clubhäuser des GC Hanau-Wilhelmsbad und Golfanlage Trages betreibt.





Nach der Runde erwartete uns Zwiebelkuchen, wahlweise mit Cidre oder Holundersekt als Stärkung und zur Aufmunterung. Diese nette Geste und die freundschaftlichen Gespräche ließ so manches Ergebnis und so manchen Frust auf dem Platz vergessen.

Mit einem Essen und der Siegerehrung klang dieser sensationelle Golftag aus, und alle TeilnehmerInnen traten zufrieden den Heimweg an – unabhängig von ihrem Ergebnis. Golf ist sicherlich eine der schönsten Beschäftigung, nicht nur für Seniorinnen und Senioren.

Unser Team spielte mit Marina Debes, Gerd Debes, Alfred Breunig, Michael Meidhof, Rüdiger Behrendsen und Klaus Scherney. Unsere "Jungseniorin" Marina erspielt mit 35 Nettopunkten das Spitzenergebnis der AGC-Starter. Alle anderen Aschaffenburger konnten an diesem Tage ihr Potential nicht abrufen. Wir landeten mit 114 Nettopunkten auf Platz 14 von 21 Teams.





Für die Mannschaftswertung wurden die jeweils vier besten Nettoergebnisse eines Clubs addiert. Bei dieser Systematik gingen die ersten fünf Plätze an folgende Clubs:

1. Oberhessischer Golfclub Marburg 139 Nettopkt. 2. Golfclub Hof Hausen vor der Sonne 137 Nettopkt. 3. Golfplatz Idstein 136 Nettopkt. 135 Nettopkt. 4. Golfclub Winnerod

Klaus Scherney

133 Nettopkt.





5. Golfclub Seligenstadt

RMKL –

Mannschaft in die 3. Liga aufgestiegen



Auf dem Foto unsere siegreiche Mannschaft im letzten entscheidenden Ligaspiel (von links nach rechts): Klaus Heeg, Erich Sauer, Udo Wissel, Hubertus Desch, Thomas Hesse, Hans-Ulrich Alff, Werner Hochrein und Manfred Zahn

Im letzten Saisonspiel erreichte unsere RMKL-Mannschaft im Heimspiel auf unserem Golfplatz es noch mit dem Tagessieg den 1. Tabellenplatz in der 4. Liga der RMKL zu erzielen.

Nach einem durchwachsenden Auftakt in Domtal/ Mommenheim gelang es unserer Mannschaft mit einer hervorragenden Leistung an den letzten drei Spieltagen im abschließenden Heimspiel den die ganze Saison führenden GC Taunus/Weilrod noch vom ersten Tabellenplatz zu verdrängen.

Zu unserem Erfolg haben in der Saison folgende Spieler ihren persönlichen Anteil geleistet:

Hans-Ulrich Alff (Captain), Klaus Heeg (Co-Captain), Bernd Ballmann, Gerhard Behl, Dietmar Dessel, (gute Besserung), Hubertus Desch, Dr. Wolfgang Gutwerk, Thomas Hesse, Werner Hochrein, Dieter Jäger, Volker Konrad, Michael Meidhof, Dr. Robert Ritter, Erich Sauer, Georg Weisenberger, Udo Wissel und Manfred Zahn.

Thomas Hesse

Abschlusstabelle

4. Liga											
1.	Aschaffenburg	28.86	144	159	161	167	167	166	964		
2.	Taunus Weilrod	28.46	171	169	165	150	154	149	958		
3.	Gernsheim	27.36	141	159	139	169	167	154	929		
4.	Mommenheim	28.59	157	158	145	151	164	143	918		
5.	Winnerod	27.92	149	141	162	135	171	154	912		
6.	Kiawah	27.59	134	143	155	160	165	143	900		

AK 50 Damen



After Work Mercedes Kunzmann



engl. After = nach + work = arbeiten

After Work Party/Golf – Definition nach Wahrig Fremdwörterlexikon = geselliges Beisammensein von Berufstätigen gleich nach der Arbeit, um frühzeitig schlafen gehen zu können.



Und so trafen sich auch in dieser Saison wieder zahlreiche ambitionierte Golferinnen und Golfer in vierzehntätigem Turnus zum After Work Golf – gesponsert vom Autohaus Mercedes Kunzmann – um am frühen Abend, immer an einem Montag, zu spielen/golfen. Auch der ein oder andere Gast fand den Weg auf unseren Golfplatz, was uns immer sehr erfreut.



Das beliebte 9 Loch-After Work Golfturnier, auch 2018 gesponsert vom Autohaus Mercedes Kunzmann, wird von immer mehr Golfern und Golferinnen aus allen Handycap Klassen angenommen. Das Turnier ist eine gute Alternative zu den 18 Lochturnieren, die mitunter sehr zeitaufwendig sind, da von den berufstätigen

Golfern und Golferinnen nicht alle schon am Nachmittag zum Damen- oder Herrengolf um 14.00 Uhr auf dem Platz stehen können.

Es macht Freude die Begeisterung zur Teilnahme an den 9 Lochturnieren zu sehen und wir hoffen, dass auch in der kommenden Saison wieder ein Sponsor für die Montagsabend After Work Golfturniere gefunden werden kann. Auf alle Fälle ein herzliches Dankeschön an den diesjährigen Sponsor Autohaus Mercedes Kunzmann.





Hessenliga 2018 im Golfclub Main-Taunus am 22. + 23. September 2018

Die Hesseliga 2018 wurde dieses Jahr im Golfclub Main-Taunus ausgetragen. Gespielt wurde am Samstag, den 22.09.18 und am Sonntag, den 23.09.18.



Wie jedes Jahr wurde am Samstag mit den Vieren begonnen. Unsere neu formierte Mannschaft, die neben Ausfällen auch Abgänge verzeichnen musste, stellte sich am Samstag der ersten Herausforderung namens Bad Orb Jossgrund. Den Vormittag konnten wir offen gestalten, wodurch es mit einem Zwischenstand von 2-2 in die Einzelpartien ging. Das Momentum war leider nicht auf unserer Seite, wir konnten lediglich zwei Matches für uns gewinnen und Verloren den gesamten Spieltag mit 4-8.





Am Sonntag hies es nun für uns gegen den Abstieg zu spielen. Die Wettervorhersage war alles andere als gut. Es waren starker Regen und viel Wind gemeldet. Auf Grund dieser Prognose legte der HGV eine neue Spielreihenfolge fest. Da am Nachmittag womöglich kein Golf unter Wettkampfbedingungen möglich sein würde, sollte es mit den Einzeln beginnen.





Wir verkauften uns gegen den Golfpark Idstein leider deutlich unter Wert und mussten 6 von 8 Partien abgeben. Der Klassenerhalt war rechnerisch noch möglich. Hierfür mussten wir nur die vielleicht stattfindenden Vierer gewinnen um ins Stechen zu kommen.

In der Tat konnten die Vierer gespielt werden und es lag sehr lange ein Wunder in der Luft. Auch der Regen und der Wind konnte unseren Willen nicht brechen. Das Wetter führte zeitweise zur Unterbrechung und lies es aussehen als ob die Welt unter geht. Oder zumindest stellt man sich so einen Untergang vor.





Kurz nach der Regen/Wind bedingten Pause konnten wir drei der vier Matches, zu unseren Gunsten, beenden. Nun war unser letzter Vierer noch auf dem Platz und hatte die Chance, uns ins Stechen zu bringen. Leider wurde die Partie auf dem 18ten Loch verloren und somit war der Abstieg besiegelt. Am Ende stand es somit 7 zu 5 für Idstein.

2019 dürfen wir nach Bensheim fahren und werden gegen Bachgrund, Darmstadt und Biblis wieder alles versuchen um in die vierte Liga zurück zu kehren.





Das Team 2018:

Spieler: Marc Diederichs, Michael Haupt, Christian Haupt, Felix Reis, Joachim Reis, Sebastian Kaus, Paul Lehmann, Alexander Faller, Alexander Meininger-Schad, Dr. Heinrich Fußbahn, Karin Rickert, Alexander Tschunky, Katharina Fuchs; Betreuer: Stephan Lehmann, Astrid Dehmer, Luca Kreß, Holger Meininger-Schade, Familie Haupt

Florian Desch Teammember

KUNZMANN

Die neue Service-Dimension

Wenn ein Golfturnier zur Herzensangelegenheit wird

Aschaffenburger Autohaus Kunzmann spendet Startgelder des KunzmannCup 2018 an die Deutsche Herzstiftung



Aschaffenburg. Sie hat bereits Tradition, ist unter Golfern sehr beliebt und folgt noch dazu einem besonderen Benefizgedanken: Die alljährliche Golfturnier-Serie "KunzmannCup" des Aschaffenburger Autohauses Kunzmann zielte auch in diesem Jahr nicht nur auf Sportsgeist und Handicap der Teilnehmer, sondern erreichte durch das Spenden der gesamten Startgelder an die Deutsche Herzstiftung gleich im doppelten Sinne die Herzen der Menschen.

Weder das Wetter ließ an beiden Turniertagen Wünsche offen, noch das ungebrochene Interesse am Charity-Event. So fanden sich beim Auftaktspiel am 13. Juli im Aschaffenburger Golfclub e.V. zum Kanonenstart 96 Golferinnen und Golfer auf dem Platz ein – die volle Punktzahl wenn man so will, denn der Platz war damit tatsächlich voll besetzt. Und auch das Turnier am 14. September im benachbarten GP Rosenhof sorgten die 108 Teilnehmerinnen und Teil-





nehmer dafür, dass am Ende nicht ein Cent an Startgeld fehlte. Apropos Startgeld: Hier kamen an beiden Turniertagen 8.160 Euro zusammen. Und genau dieser Betrag wurde ohne Abzug an die Deutsche Herzstiftung übergeben. "Die Deutsche Herzstiftung ist uns im wahrsten Sinne eine Herzensangelegenheit, da wir deren Arbeit als äußerst wichtig ansehen,



insbesondere deshalb, weil auch die Kinderherzstiftung Teil der Deutschen Herzstiftung ist und Eltern herzkranker Kinder hier wertvolle Hilfe erfahren", so Kunzmann Geschäftsführer Karl Diehm.

Zum Hintergrund: Die Deutsche Herzstiftung e. V. wurde 1979 gegründet und verzeichnet derzeit über 100.000 Mitglieder. Zu ihren Hauptaufgaben gehört die unabhängige Aufklärung von Patienten über



Herzkrankheiten – wie etwa über sinnvolle Therapien sinnvoll und welche Behandlungsmethoden heute nicht mehr empfohlen werden. Die Kinderherzstiftung wurde 1993 ins Leben gerufen und hat es sich zur Aufgabe gemacht, Eltern über angeborene Herzfehler ihrer Kinder aufzuklären – dazu gehören sowohl neue Behandlungsmöglichkeiten als auch Informationen über das Erkennen von Herzfehlern. Mehr dazu auf www.herzstiftung.de.

Heiko Protze





Von 0 auf 60 - Men's Open 2018 meets Captains Cup

einem Volksfest ohne Anfangsfeuerwerk". Das waren die Überlegungen von Hans-Ulrich Alff und Dominique Zierof. So wurde ein Relaunch entwickelt, um einen attraktiven "Männertag" in der "Offenen Woche des Aschaffenburger Golfclub" zu etablieren.



Bereits die Ideen, einen Herrenmittwoch mit 18-Loch-Turnier, einen rauschenden Abschlussabend, tollen Sach- und Erlebnispreisen für die Tagesgewinner anzubieten und das Ganze noch mit Live-Musik zu unterstreichen, waren letztendlich Programm. Und da Petrus bekanntlich Golfer ist, sollte auch das Wetter hervorragend sein.

So kann heute von einem Herrengolftag der Extraklasse berichtet werden. 60 Männer starteten am 18. Juli 2018 den vorgabewirksamen Mittwochswettbewerb mit



"Eine offene Woche ohne einen Mens-Day, gleicht Kanonenstart. Schon das Erreichen des Halfwayhouses wurde mit original Frankfurter Würstchen, Senf und frischem Bauernbrot belohnt. Nach Abgabe der Score-Karten und einer erfrischenden Dusche, trafen alle Teilnehmer, bei herrlichem Sommernachtswetter und musikalischer Begleitung, gegen 19.00 Uhr zu kaltem Fassbier und heißem Kotelett auf der Clubterrasse ein.

> Wie seit über 25 Jahren gewohnt, wurden die Tagessieger von unserem Captain geehrt. Höhepunkte waren, neben den üblichen Gläsergewinnen, die persönlichen Einladungen in "H.U. 's Wohnzimmer", dem bekannten Frankfurter In-Lokal "Äppelwoi Wagner", nach Sachsenhausen. (Ein Bericht zum Ausflug kann aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht werden!)

> Eine weitere Captains-Tradition ist die Verlosung der "Fresskörbchen", mit original Frankfurter Wurst-Spezialitäten von "Gref Völsing". Für einen starken musikalischen Rahmen sorgten das Duo "Franz´n Fries", zwei Spitzenmusiker aus der bekannten Aschaffenburger Musikszene. Hoffentlich nicht einmalig, sang unser Mitglied Holger Stenger, auch bekannt unter dem Künstlernamen "Joe Schocker", seine beliebtesten Cocker-Songs - und das nur für uns. Vielen Danke dafür!

> Die Planungen für 2019 laufen bereits und es wäre mein Wunsch, dass wir wieder ein großes Teilnehmerfeld sowie befreundete Gäste (Weitersagen erlaubt!) begrüßen dürfen und vor allem noch viele Würstchen, mit unserem Mens-Captain Hans-Ulrich, verzehren dürfen.

> > **Dominique Zierof**



Ladies Open by Juwelier VOCL



Es gab wohl selten eine Golf-Saison, die so sehr von strahlendem Sonnenschein geprägt war, wie die des Sommers 2018. Davon war auch unsere Ladies

Open am 19. Juli keine Ausnahme, die auch in diesem Jahr wieder von Juwelier Vogl unterstützt wurde.

Perfekte Voraussetzungen also, für unser alljährliches Damenturnier. Der Tag begann bereits mit einer kleinen Aufmerksamkeit: Christine Wolf und Aleksandra Rakic aus dem Hause Vogl hießen die Spielerinnen mit kleinen edlen Startgeschenke der italienischen Prêt-à-Porter Schmuckmarke Pomellato willkommen. Auch während des Turniers wurde für das Wohl aller Teilnehmerinnen mit einer Rundenverpflegung bestens gesorgt. Am beliebtesten war bei den mehr als hochsommerlichen Temperaturen – neben den schattigen Plätzchen – aber eindeutig die erfrischende "Vogl-Dusche". So konnten alle Flights den Tag sorglos genießen.

Nach einem anstrengenden aber genauso spannenden Turnier fand unser Ladies Open schließlich einen entspannten Ausklang. Nach Spielende wurde zur Begrüßung der "Vogl-Sprizz" Cocktail serviert. Die erfolgreichsten Spielerinnen des Tages durften sich im Anschluss natürlich noch über exklusive Preise freuen, die Ihnen Christine Wolf überreichte.

Wir freuen uns schon auf unser Ladies Open by Juwelier Vogl 2019!

Marlene Kriegsmann





Brutto 1. Platz Julie Joubert 2. Platz Karin Rickert

Juwelier Vogel Sieger 2018

Netto A

- 1. Platz Gisela Müller
- 2. Platz Ingrid Steger
- 3. Platz Heike Orschler

Netto B

- 1. Platz Petra Lübbe
- 2. Platz Christine Köhler
- 3. Platz Andrea Schüßler

Netto C

- 1. Platz Elske Maurer
- 2. Platz Gisela Staudt
- 3. Platz Uschi Flassig

Longest Drive: Tabinda Sauer Nearest to the PIN: Heike Orschler







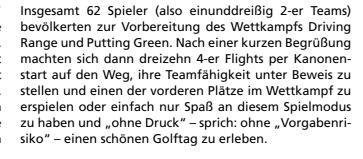


Preis der Stadt Aschaffenburg





Immer dann, wenn es im Rahmen der "Offenen Woche" heißt: "Zwei Spieler bilden zusammen eine Partei. Beide Partner schlagen an jedem Abschlag einen Ball ab. Danach tauschen sie die Bälle und jeder Spieler schlägt den Ball seines Partners…" ist Chapman Vierer angesagt und die Voraussetzungen für Dramen sind geschaffen. Um es gleich vorwegzunehmen: weder während, noch nach dem Turnier wurden Vorkommnisse bekannt, die in die Kategorie "Drama" hätten eingestuft werden können – gut so!





Die äußeren Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Veranstaltung waren perfekt: Sonne satt und Temperaturen über 30 Grad, kein drohender Regen oder Gewitter, genügend Getränke im Halfway House, Sonnencreme und ein feuchtes Tuch (angesagt war Mikrofaser) im Bag und ein Golfplatz, bei dem man erkennen konnte, dass sich das gesamte Greenkeeper Team alle Mühe gegeben hatte, wenigstens auf einem Teil der Bahnen den Turnier-Teilnehmern auch mal einen Eindruck von den Verhältnissen bei der parallel sattfindenden British Open in Carnoustie, Schottland, zu vermitteln.

Am Ende sollte sich zeigen, dass insbesondere die "Männer-Teams" mit den Verhältnissen am besten zurechtkamen. In der Brutto-Teamwertung waren die ersten vier Siegerplätze ausschließlich durch Männer besetzt. Die Sachpreise und anerkennende Worte gingen an die





am 20. Juli 2018



Teams: Markus Hartmann/Dr. Joachim Kreusser, Martin Berger/Hubertus Desch und Sebastian Kraus/Felix Reis. Letztere konnten mit insgesamt 33 Bruttopunkten den Golftag für sich entscheiden

Bei der Netto-Teamwertung hingegen ergänzten sich ganz offensichtlich und "wie im richtigen Leben" die Ehepaare am besten. So gingen die ersten beiden Plätze an das Ehepaar Manuela und Bernd Ballmann (49 Punkte) bzw. an das Ehepaar Petra und Mario Wombacher (47 Punkte). Den dritten Platz sicherten sich Eveline Ziaja und Jutta Schneider, die mit gespielten 45 Punkten im Stechen das Duo Martin Berger/Hubertus Desch auf den vierten Platz verweisen konnten.

Es ist eine schöne Tradition, wenngleich auch keine Selbstverständlichkeit, dass die Stadt Aschaffenburg für diesen Turniertag im Rahmen der Offenen Woche als Sponsor zur Verfügung steht. Der AGC bedankt sich an dieser Stelle nochmals für dieses Engagement bei Bürgermeisterin Jessica Euler, die es sich nicht nehmen ließ, die Siegerehrung mit ihrer Anwesenheit zu bereichern und die Preisverleihung mit vorzunehmen.

Als weiteren Gast konnten wir den Bürgermeister des Marktes Hösbach, Herrn Michael Baumann, begrüßen, der uns im Rahmen der Siegerehrung Grußworte über-







brachte und sich danach den Teilnehmern bereitwillig für angeregte Gespräche rund um allgemeine lokalpolitische Themen, insbesondere aber zum Thema "Wasser für den Golfplatz", zur Verfügung stellte.

Schönes Golf, eine kurzweilige Siegerehrung begleitet von zahlreichen kühlen Getränken und einem köstlichen Grillbuffet sowie viele Gespräche und Gelächter auf der "schönsten Terrasse des Landkreises" ließen diesen Freitag mal wieder zu einem Besonderen werden.

Dieter Schwarz





Offene Woche des AGC 2018

Golfturnier mit goldenem Flair cehaGold Cup 2018 ausgerichtet von C.HAFNER









dern von Sting und

natürlich der Sieger-

ehrung. Es wurden sehr gute Ergeb-

nisse in allen Klassen

erzielt: es war eines

der besten Turniere

der letzten Jahre. In

der Nettoklasse A

hatten 21 Spieler ein

Ergebnis von minde-

stens 30 Punkten, in

Die Abendveranstaltung begann um 18:30 Uhr auf der

Terrasse mit dem Goldstadtsektempfang, Gefeiert wurde

im Clubhaus mit einem Dreigängemenue umrahmt mit

Livemusik von der Musikgruppe um Joshi Pevny mit Lie-

der Nettoklasse B waren es sogar 23 Spieler und in der

Nettoklasse C noch einmal 18 Spieler von insgesamt 80

Teilnehmer. Ausgezeichnet waren auch die Brutto-ergeb-

nisse. Es wurden sehr viele Birdies gespielt und getoppt

wurde das ganze durch ein "hole in one" am Loch 9.

Insgesamt war es ein gelungenes und erfolgreiches

Turnier mit Ergebnissen, die den Preisen würdig waren.

Gutes Golfwetter, Temperaturen von 20 bis 25 Grad, leicht bedeckter Himmel und kaum Wind waren am 21. Juli 2018 die besten Voraussetzungen für ein vielversprechendes Golfturnier ausgerichtet von C.HAFNER, dem

Edelmetall- und Technologie unternehmen aus Wimheim im Raum Pforzheim. Gestartet wurde ab 8:30 Uhr. 80 hochmotivierte Golfspieler gingen in Abständen von 10 Minuten auf die anspruchsvolle Runde. Der Platz war für den cehaGold Cup

ternehWimheim forzheim.
Wurde ab hochmoolfspieler bständen uten auf uchsvolle Platz war Gold Cup

2018 in einem sehr guten Zustand, zwarschonsehrtrocken, aber noch gut bespielbar für alle Teilnehmer.

Wie sich bei der Siegerehrung am Abend zeigen sollte, wurde bei den insgesamt sehr guten Bedingungen sehr konzentriert und sehr gut gespielt, denn schließlich ging es um hochwertige Goldpreise. C.HAFNER stiftete Goldbarren in den Gewichten von 10g, 5g und 1g für die ersten drei Plätze der drei Nettoklassen und 10g für die Bruttosieger bei den Damen und Herren. Zusätzlich gab es wieder Sonderpreise wie z.B. den Golfpiet für den "nearest to the pin" bei den Damen und Herren.









Dr. Heinz-Günter Schenzel

C.HAFNER GmbH & Co.KG







PlatinGold-Schmuckstücke gefertigt mit 3D-Metall-Druckern



Mit dem 3D-Druck, der Additiven Fertigung von Bauteilen und Komponenten ergeben sich im Schmuckbereich ganz neue Möglichkeiten der Formgebung, Gestaltung und der materialsparenden Fertigung. Dabei wird das Produkt schichtweise aus einem Pulverbett mit Hilfe eines Infrarotlasers aufgebaut. Zum Einsatz kommt das Laser-Metal-Fusion (LMF) Verfahren der Firmen Trumpf und Sisma.

Als Beispiel dient hier die Fertigung einer Anstecknadel aus PlatinGold. Das Motiv der Anstecknadel ist ein künstlerisch gestaltetes 4-blättriges Kleeblatt der Designerin Silvia Weidenbach. Das Kleeblatt wurde im CAD konstruiert und gestaltet. Es ist innen hohl, hat eine Wandstärke von nur 0,5 mm und wiegt nur 4 g. Die Oberfläche wurde so gestaltet, dass sie direkt im 3D-Metalldruck hergestellt werden kann, ohne dass eine Nachbearbeitung der Oberfläche erforderlich ist. Auf der Rückseite befindet sich eine kleine Öffnung, aus der man das lose Metallpulver im Innern des Kleeblattes leicht entfernen kann. Sie dient gleichzeitig dazu, die Nadel zum Anstecken aufzunehmen. Die Nadel, die CNC aus Silber gefertigt wurde, wird mit einer PlatinGold Lotpaste verlötet.

Dr. Heinz-Günter Schenzel C.HAFNER GmbH & Co.KG







22 FORE 02|2018 FORE 02|2018

Offene Woche des AGC 2018 Von der Toskana Richtung Alpen und zurück -Das Closing-Event der Offenen Wettspielwoche

anstrengenden Offenen Woche veranstaltete der AGC den "Preis des Aschaffenburger Golfclub". Insgesamt

35 tapfere Teilnehmer, darunter Gäste aus den benachbarten Golfclubs Bad Orb Jossgrund, Erftal, Hanau, Hühnerhof und Sansenhof, versammelten sich gegen kurz vor zehn zur Begrüßung durch den Vorstand am Putting Green.

In neun Flights verteilt über die weiten Flächen der Toskana machte man sich dann nach dem Kano-

nenstart gegen zehn Uhr und an einem wiederum strahlenden Sommertag auf den Weg. Das Ziel stets vor Augen: nach Bezwingen der "Kitzbüheler Alpen" und einem Einkehrschwung im wohl bestückten Halfway House sollte ein ordentlicher Score nach Hause gebracht werden.

Zeigen sich unter normalen Umständen die "Kitzbüheler" Bahnen zum Teil schon etwas sperrig, so war das im XXXL-Sommer dieses Jahres schon eine wirkliche Herausforderung. Aber auch die Spielbahnen der "Toskana" waren durch die Trockenheit nicht mehr so ganz einfach zu bezwingen und trotz Platzkenntnissen, spielerischem Können und angepasster Strategien, konnte man nach einem Golfschlag allenthalben doch so manches Zitat hören, welches sich hier nicht wiedergeben lässt.

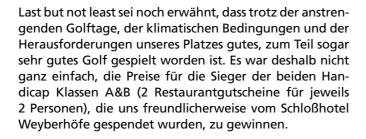
Ungeachtet dessen hatte man sich im Halfway House bei sportlicher Verpflegung und erfrischenden Getränken wie man hört, wurde auch Weizenbier nachgefragt, frei nach dem Motto: "es kann nur besser werden…" – doch meistens wieder beruhigt und sich darauf besonnen, dass man ja eigentlich Golf spielen darf, nicht muss und man doch viel lieber Spaß haben sollte, auch wenn der Ball an Stellen zur Ruhe kommt, wo man ihn nun weiß Gott nicht vermuten würde.



Am 22. Juli 2018 und damit am Ende einer langen und Alles in allem kamen alle Teilnehmer mehr oder weniger erschöpft am späteren Nachmittag wieder an das Clubhaus zurück, wo dann auch dem Bier oder

> Sekt, welchen man auf der Runde ob des verbliebenen Rests an sportlichem Wettkampfgedanken noch verschmähte, rege zugesprochen werden konnte. Und so dauerte es auch nicht lange, bis unsere guten Geister der Gastronomie das Grillbuffet eröffneten und der sportliche Sonntag sehr geruhsam und harmonisch auf der Ter-

rasse seinen Ausklang finden konnte.



Auch hat es sich mal wieder bewahrheitet, dass die Birdie-Liste hin und wieder Hinweise über die Sieger liefern kann. Obwohl der Platz nach der anstrengenden Woche offenbar keine rechte Lust mehr auf Birdies hatte, brachte es Alfred Breunig als einziger Spieler fertig, zwei Birdies mit ins Clubhaus zu bringen. Insgesamt wurde zehnmal ein Loch eins unter Par gespielt.

Enge Abstände gab es in den jeweiligen Bruttowertungen. Bei den Damen setzte sich hierbei Gisela Müller mit 20 Bruttopunkten vor Angelika Schäfer-Aulbach und Elke Fischlein durch, die die Plätze zwei und drei mit jeweils 19 Bruttopunkten im Stechen unter sich ausmachten. Bei den Herren hatte mit 27 Bruttopunkten Alfred Breunig die Nase vorn







und verwies Dr. Heinrich Fußbahn (26 Punkte) und unseren Gast vom Sansenhof Ralph Hares (25 Punkte) auf die nächsten beiden Plätze.

Noch enger wurde es dann in der Nettowertung der Klasse A. Der Sieg in dieser Handicap Klasse musste ebenfalls im Stechen ermittelt werden. Und hierbei hatte Erich Sauer das bessere Ende für sich. Mit insgesamt 38 Nettopunkten konnte er sich im Stechen vor Ralph Hares den ersten Rang sichern. Die gleiche Punktzahl hatte im übrigen auch Gisela Müller, die aber wie bereits erwähnt die Bruttowertung bei den Damen gewinnen und damit für die Nettowertung nicht mehr berücksichtigt werden konnte. Gleiches trifft übrigens auch für Alfred Breunig zu, dessen gespielte 40 Nettopunkte klar für einen Sieg der Nettoklasse A gereicht hätten.

In der Nettoklasse B musste ebenfalls in die 40-er gespielt werden, um auf "das Treppchen" zu kommen. Genau 40 Nettopunkte reichten Andrea Herzog für die "Silber Medaille"; den ersten Platz sicherte sich Udo Neumeier









mit ausgezeichneten 43 Nettopunkten. Er zeigte sich im Übrigen an diesem Tag auch am treffsichersten und holte sich in den Sonderwertungen den Preis "Nearest to the Pin" der Herren. Hatte es im Brutto und Netto nicht ganz gereicht, so war Angelika Schäfer-Aulbach im "Nearest to the Pin" der Damen nicht zu schlagen.

Eine ganz besondere Herausforderung galt es beim Longest Drive zu bestehen, der dieses Mal für beide Geschlechter auf der neuen Bahn 8 ausgespielt wurde. Wenn auch unsere "neue Acht" durch das satte Grün – von weitem – gegenüber der üblichen, für den Longest Drive genutzten Bahn 1 hervorsticht, so ist die Topographie dieser Bahn nicht so ganz ohne. Unbeeindruckt aller möglichen Schwierigkeiten platzierten Anita Wilhelm vom GC Bad Orb Jossgrund bei den Damen und Dominique Zierof ihre jeweiligen Abschläge auf dem Fairway und weit vor allen anderen Teilnehmern und gewann damit diese Sonderwertung.

Dieter Schwarz





Das Kurzplatzturnier – eine Turnierserie eigens für Newbies

Markus Jansen kam im vergangenen Frühjahr mit einer Idee auf die Newbies zu. Er hatte sich vorgenommen, eine Turnierserie für Anfänger ins Leben zu rufen, bei der sie schon frühzeitig, also auch schon vor Erlangen der Platzreife, erste Turniererfahrungen sammeln können und dadurch beim Spielen ihre Regel- und Etiketten Kenntnisse erweitern und festigen. Ein weiterer Gadanke war, dass sich die "Neuen", im AGC "Newbies" genannt, kennen lernen und ihnen dadurch der Einstieg ins Clubleben erleichtert wird. Diese Turnierserie sollte auf dem Kurzplatz stattfinden.

Dafür suchte Markus einen oder zwei Spieler, die bereit waren, sich um die Organisation und die Durchführung dieser Turnierserie zu kümmern. Es sollten ausdrücklich keine "Cracks" sein, wie er es nannte, eher einigermaßen regelfeste Spieler mit höherem HDC und Turniererfahrung. Nach einem Gepräch mit ihm erklärten sich Oliver Kurz und ich bereit, gemeinsam diese Aufgabe zu übernehmen. Schon beim ersten Turnier am 27. Mai gingen 12 Spieler an den Start.

Völlig unerwartet hat uns Oliver † leider am 27. Juni verlassen müssen. Trotz Schock suchten wir, sicherlich in Olivers Sinn, eine Nachfolge für ihn im Turnier. Dominik Gäbe erklärte sich bereit, diese Lücke zu schließen und unterstützt uns seitdem dabei.

Dieses Jahr nahmen insgesamt 33 Spieler an den Turnieren teil, 19 von ihnen mehrmals. Die Zahlen zeigen uns, dass es eine Nachfrage für ein solches Turnier gibt und dass die Newbies unser Angebot auch gerne annehmen. Also werden wir unsere Arbeit auch in der kommenden Saison fotsetzen.

Mir persönlich haben diese Turniere immer sehr viel Spass bereitet und ich habe mich gefreut, dass der AGC so viele neue Mitglieder begrüßen darf, die mit Freude und auch mit Ehrgeiz an die Sache herangehen. Ich hoffe, dass sich alle Neumitglieder genauso schnell wie ich im AGC "zu Hause" fühlen, wünsche allen einen schönen Winter und freue mich darauf, Euch im Frühjahr wieder zu sehen.

Schönes Spiel, Thomas Berninger-Schwandt

NEWBIES WELCOME im AGC!

NEU IM CLUB UND GOLFEINSTEIGER?

Alle unsere "AGC Newbies" heißen wir nicht nur herzlich im Aschaffenburger Golfclub willkommen, wir wollen Sie auch bei Ihrem Start in den Golfsport und in unser Clubleben aktiv unterstützen.

Es gibt eine **What'sApp-Gruppe**, für die derzeit mehr als 20 Newbies, die dem Austausch dienen soll.

- Wann finden die Anfängerlehrspiele statt?
- Wer hat Lust auf eine Runde auf dem Platz?
- Wer sucht noch Trainingspartner für ein Gruppentraining? etc.

Das alles und viel mehr besprechen wir in der WhatsApp-Gruppe "AGC Newbies".

Einfach eine kurze Info an +49 163 5 49 20 79 schicken und schon geht's los!



Aus den Anfängen eines Rabbits

Bevor ich beschloss das Golfspielen zu erlernen, war für mich ein Rabbit

- die englische Übersetzung für "Hase"
- zuständig für die Ostereier
- im Zweifel gut für einen Braten

Mit dem Golfsport erlang der Begriff "Rabbit" eine völlig neue Bedeutung.

Nach langen und zahlreichen Trainingsstunden gab mein Golfpro das "go" für einen Turniereinstieg mit dem Ziel der Verbesserung meines Handicaps.

Todesmutig und mit völliger Selbstüberschätzung, ohne zu wissen, was auf mich zukommt, meldete ich mich zu einem Einsteigerturnier "Tiger und Rabbit" an.



Sonntagmorgen, Startzeit um 9.00 Uhr, Treffen an Abschlag 1, so hatten es mir die freundlichen Helfer im Büro des AGC am Telefon genannt.

Albatros, ein weiterer bis dahin unbekannter Begriff.

Frohen Mutes begab ich mich zu Abschlag 1. Hier warteten bereits zwei weitere Rabbits auf den Tiger. Freundliche Begrüßung – "Wir nennen uns alle beim Vornamen". Der Tiger kam professionell und gut trainiert auf uns zu. Auch er begrüßte uns freundlich und machte Mut für das kommende Spiel.

Dann der erste Fauxpas. "Habt ihr alle eure Pitchgabel und einen Marker dabei?" NEIN - ich brauche noch keine Pitchgabel, da meine Bälle wie Softbälle auf dem Grün aufkommen. "Nun, selbst wenn, dann kann man bei dieser Gelegenheit helfen, das Grün zu pflegen und evtl. Pitchmarken vorangegangener Spieler verbessern." Ok, verstanden. Da der Tiger (offensichtlich sehr erfahren und daher ausreichend Ersatz im Golfbag) wurde ich ausgerüstet, mit dem Hinweis, mich doch spätestens zum nächsten Turnier entsprechend auszustatten (Kleine Bemerkung am Rand: An meinem Handschuh, da war doch was??).

Wir tauschten noch die Score-Karten und dann ging es los. Wen soll ich noch einmal zählen? Und meine eigenen Schläge auch noch notieren? Und wann soll ich schreiben und wie war das noch einmal mit den Punkten am Ende? Ohje.



Gott sei Dank behält der Tiger den Überblick. Er sieht, wo die Bälle landen, hilft beim Suchen und gibt Ratschläge über das Verhalten auf dem Platz. Obwohl ich im Training die Bälle immer gerade spiele, erreiche ich diesmal eine enorme Streubreite. Im Laufe meines ersten Turniers habe ich gefühlt jedes Rough und jeden Sandbunker getroffen. Der Ballverlust war entsprechend hoch. An Loch 2 vergaß ich das Sand-Eisen, das mir Gott sei Dank vom nachfolgenden Flight gebracht wurde.

Am Ende war es nichts mit dem Handicap. Dafür hatte ich einen schönen Sonntagvormittag mit netten Leuten verbracht, Erfahrungen gewonnen und Lust auf mehr bekommen

Am Ende meiner ersten Saison als "aktiver" Rabbit will ich Neueinsteigern an dieser Stelle Mut machen. Ich habe durch die Turnierteilnahme viele Mitspieler kennengelernt, die Angst vor dem Platz verloren und an Sicherheit gewonnen. Aus den Turnieren ergaben sich wieder Spielgelegenheiten, so dass ich zwischenzeitlich in diesem Sport angekommen bin.

Mein Dank an dieser Stelle den geduldigen Tigern, die mit viel Geduld und Hilfsbereitschaft mit Rat und Tat zur Seite stehen und sich auch nach 2 ½ Stunden über einen gelungenen Schlag des Rabbits mitfreuen.

Ich freue mich auf die neue Turniersaison 2019.



Sybille Marx

Jubiläumsturnier Golfschule Joubert

am 11.08.2018





28 FORE 02|2018 FORE 02|2018



Geheimtraining "dahoam"

Haben Sie Ihre Golfschläger für den Winter schon eingemottet und möchten Sie trotzdem ohne Anlaufschwierigkeiten die Saison beginnen? Dann wird dieses Programm Ihnen helfen. Es dauert nur 5 min. täglich! Sie werden trotzdem beim Saisonstart darstellen können, dass Sie keinen Schläger angefasst haben.



montags Auf-Ab-Wippen

Ziehen Sie Ihre Schultern hoch und lassen Sie sie dann fallen. Lassen Sie dann Ihr Körpergewicht zügig nach unten in den Boden sacken (bis ca. die Beuge der Ansprechhaltung erreicht ist) und die Bodenreaktionskraft bringt Sie wieder hoch. Verweilen Sie anschließend in der Ansprechhaltung. So bekommen Sie ein besseres Gefühl für eine gleichmäßige Druckverteilung auf den Fußsohlen mit entspannten Schultern und Unterkiefer.



dienstags Hubschrauberdrehen

Rotieren Sie mit ausgestreckten Armen und benutzen Sie einen Hipturner (basteln Sie sich einen z.B. wie abgebildet aus einem Drahtkleiderbügel). Ein leichtes Gewicht in den Händen ergänzt die Übung. Sorgen Sie dafür, dass der jeweils belastete Fuß komplett auf der Sohle bzw. den drei Druckpunkten bleibt. Dadurch wird die Rotation aufgehalten und elastische Energie wird aufgebaut. Der Hipturner wird vorweg bewegt, d.b. dass der Rumpf mit den Armen etwas nach der Hüfte "mitgeschleppt" wird.



mittwochs Kopplung

Mit einer Flasche vor dem Körper (oder z.B. Fußball) schwingen Sie die Arme auf 9 Uhr und von da auf 3 Uhr. Die Arme bleiben passiv und damit vor dem Körper (wenn dort etwas Aktives passiert, bewegen sich die Ellebogen an die Seite des Oberkörpers!). Der Hipturner übernimmt wiederum die Führung, d.h. Sie starten den Rück- sowie Vorschwung von unten aus den Füßen und Knien per Drehimpuls!



donnerstags Arme-Hand-Koordination

Zum Aufwärmen dehnen Sie die Hände wie abgebildet.





Mit einem Kochlöffel (oder Hammerstiel) kreisen Sie anschließend mit Ihrem gewohnten Golfgriff in Schlagrichtung. Legen Sie die Aufmerksamkeit auf eine mühelose Drehung mit konstant weichen Druck der Hände!

freitags Kochtopf o.ä. schwingen

Pendeln Sie einen Kochtopf hin und her. Der Hipturner geht voraus. Der Topf sollte etwas beim Umkehrpunkt ausschwingen (nicht dagegenwirken). Daraufhin simulieren Sie einzelne kleine Golfschwünge aus der gewohnten Ansprechhaltung. Spüren Sie den Druck der rechten Sohle beim Rückschwung und diesen wiederum auf dem linken Fuß während des Durchschwunges. Es entsteht eine Druckerhöhung in den Sohlen, dadurch schwingen die Arme und der Topf mit!



samstags Korkenpendeln

Mit einem Besen o.ä. spielen Sie Weinkorken. Ziel dieser Einheit ist das Schwingen und der Korken liegt nur im Weg (nicht treffen wollen sonst wird der Griff fest). Somit bewegen Sie den Besen "durch" den Korken! Halten Sie einen Augenblick die Endhaltung, denn das Ziel ist das Vorschwingen und das Objekt der Begierde wird nur "mitgenommen"!



sonntags Mentales Golfen

Legen Sie sich bequem hin, machen die Augen zu und gehen geistig golfen. Stellen Sie sich die Bewegung aus Ihrer Perspektive vor und schlagen Bälle auf der Range oder gehen auf den Platz. Das sogenannte ideomotorische Training ist mindestens genauso wirksam wie die tatsächliche Realisierung!



Das mäßig aber regelmäßige Durchführen ist ein Schlüssel zum Erfolg. Die Übungsformen sollten wenigstens 5 mal mit jeweils 10 Wiederholungen ausgeführt werden. Machen Sie zwischen den Serien 1 min. Pause damit die Qualität der Ausführung hoch bleibt. Führen Sie die Übungen wie dargestellt barfuß aus und schliessen bei jeder zweiten Serie die Augen. Dies steigert die Wahrnehmung von elementaren Aspekten wie dynamische Balance, Rhythmus und Gefühl, die für erfolgreiches Golfen unabdingbar sind. Desweiteren optimieren Sie die biomechanisch sinnvolle (von unten nach oben bzw. von den Füssen aufwärts in die Hände) Reihenfolge der sportlichen Bewegung. Nicht zuletzt: Ihr Schlag wird flüssiger und damit gelenkschonender.

Der Link zum Video wird im Newsletter Dezember veräffentlicht





Vierer Clubmeisterschaften am 26.08.2018



Mit einem souveränen Vorsprung von zwölf Schlägen nach 54-Loch konnten sich Sebastian Kraus und Felix Reis den diesjährigen Titel der Vierer-Clubmeister sichern.

Insgesamt 23 Paarungen waren an beiden Turniertagen am Start und spielten im Zählspiel jeweils einen Chapman Vierer, einen Vierer mit Auswahldrive sowie einen Klassischen Vierer. Da sich mehr als 8 Teilnehmer der entsprechenden Altersklasse gemeldet hatten, gab es eine separate Seniorenwertung.









Unsere Vierer Clubmeister 2018

Brutto Teampreise Aktive

Vierer-Clubmeister:

Sebastian Kraus & Felix Reis

Vierer-Vize-Clubmeister:

Christian & Michael Haupt

Netto Teampreis Aktive Karin & Stefan Rickert

Brutto Teampreise Senioren

Vierer-Clubmeister Senioren:

Alfred Breunig & Horst Oligmüller

Vierer-Vize-Clubmeister Senioren:

Detlev Buller & Bodo Jagdberg

Netto Teampreis Senioren Uschi Gerlach & Heike Schrems







Einzel Clubmeisterschaften am 01.09.2018

54-Loch, an zwei Tagen und on top Zählspiel – keine leichte Aufgabe





Clubmeisterschaften Senioren + Jugend am 15. + 16.09.2018









Die Sieger 2018







Heike Orschler

1. Brutto Senioren



Paul Lehmann 1. Brutto Jugend



Jürgen Himmel

1. Netto Senioren

Jugendclubmeister 2018

- 1. Brutto: Paul Lehmann
- 1. Netto: Luka Kress
- 2. Netto: Alexander Meininger-Schad

Seniorenclubmeisterinnen 2018

- 1. Brutto Damen: Heike Orschler
- 1. Netto Damen: Gisela Müller

Seniorenclubmeister 2018

- 1. Brutto Herren: Dieter Bergmann
- 2. Brutto Herren: Joachim Reis
- 1. Netto Herren: Jürgen Himmel







Thanks god – it's Friday!



Dies hat sich bestimmt der ein oder andere unter den 243 Teilnehmern gesagt, die an den insgesamt acht Turnier-Freitagen zu der Turnierserie 9-Loch am Abend Augenzentrum Prof. Mietz erschienen.

Eins konnte man an diesen Freitagabenden mit Sicherheit hinter sich lassen – die Arbeitswoche! Vor den Teilnehmern lag dann nur noch der Kampf mit dieser kleinen runden Kugel, die man doch irgendwie in die viel zu kleinen und/oder viel zu weit entfernten, manchmal aber auch unerreichbaren Löcher, hineinbefördern sollte.

Nein, auf den Platzzustand werde ich nicht eingehen. Darüber ist genug berichtet, gesprochen, geflucht und geschimpft worden. Tut ja eigentlich auch nichts zur Sache, denn man kann sagen, was man will: Die Gegebenheiten waren für alle Mitspieler dieselben. Manch einer hat sich davon so gar nicht beeindrucken lassen und hat gepunktet, was das Zeug hält. So zum Beispiel Benedikt Müller, der das beste Ergebnis in dieser Turnierserie mit sagenhaften 31 Nettopunkten über 9-Loch gespielt hat. Er musste lediglich einen Wermutstropfen hinnehmen – die Teilnahme am Tiger-Rabbit-Turnier tags drauf wurde ihm entzogen. Sein golferisches Leben als Rabbit hatte mit seinem neuen Handicap an diesem Abend ein Ende genommen.

Das Highlight der 9-Loch am Abend Turnierserie war sicherlich am 4. August die International Challenge. Hier traten die Turnierspieler der "Kitzbüheler" Seite gegen die, der "Toskana" Seite an. An diesem Abend mussten die Teilnehmer, die sich für den "österreichischen" Teil unseres Platzes entschieden hatten, auch schön mit ihrem Spielführer Dominique Zierof auf ihrer Seite bleiben. Schon einmal hatten wir in dieser Saison auf-





grund der leider geringen Teilnahme, den Teilnehmern aus Österreich die Spielerlaubnis auf unserer schönen italienischen Seite gegeben. Es sollte aber auch bei dieser einmaligen Ausnahme bleiben.

Völlig subjektiv kann ich sagen: Auf der "toskanischen" Seite wurden ganz klar die besseren Ergebnisse gespielt. Dies war auch die Basis für den verbalen Schlagabtausch bei der Siegerehrung mit unserem "Chefspielführer" Dominique Zierof. Der konkurrierende Charakter des internationalen Vergleichs ließ sich hierbei nicht mehr verbergen – sehr zum Vergnügen aller Teilnehmer.

Meinen kleinen Bericht möchte ich gerne mit einem besonderen Dankeschön an Herrn Professor Mietz, mit dem Augenzentrum Aschaffenburg abschließen, der erstmalig in 2018 das Sponsoring dieser Turnierserie übernommen hat. Eine besondere Freude war, Professor Mietz persönlich als Teilnehmer an einigen Freitagabenden begrüßen zu dürfen.

So bleibt mir nur zu hoffen, dass es unserem Sponsor und den Turnierteilnehmern von 9-Loch am Abend



Augenzentrum Prof. Mietz genauso viel Spaß gemacht hat, wie mir. Diejenigen, die sich beim Lesen dieser Zeilen so gar nicht vorstellen können, wovon ich hier schreibe, sollten am besten im nächsten Jahr einfach mal mitmachen, wenn es freitags wieder heißt: 9-Loch am Abend.

> Ich freue mich auf Sie. Herzlichst, Ihre Karen Strauss.





UNSERE LEISTUNGEN

- Femto Laser Katarakt OPs
- Katarakt-Operationen
- Makula-Behandlung
- Netzhaut-Operationen
- Ambulante und stationäre OPs
- Sehen ohne Brille
- Vorsorge-Untersuchungen

Im Jahr 2017 zum achten Mal in Folge von Focus ausgezeichnet!

PRAXIS UND OP-ZENTRUM

Dämmer Tor 6 • 63741 Aschaffenburg www.augenzentrum-aschaffenburg.de info@augenzentrum-aschaffenburg.de

Damengolf im AGC

... die Saison vergeht so schnell und so waren wir

dann auch "ruck-zuck" im Juli, der mit dem TUI Turnier startete, dicht gefolgt vom letzten Tur- Am 13. September fand dann nier, der Peter Hahn Ladies Tour. Wir freuen uns Euch heute schon informieren zu können, dass wir auch in 2019 wieder bei der "Peter Hahn Ladies Tour" dabei sein dürfen. Eine große Überraschung wartet da auf uns doch dazu mehr zu einer anderen Gelegenheit.

Zum jährlichen Highlight – der "Ladies Open by Vogl" - in unserer offenen Turnierwoche lest Ihr auf Seite 19 mehr ...

Der August begann span-Turnierabsagen und Spielabbruch bei Gewitter - es war alles dabei; und so haben wir uns dann kurzfri-

stig entschlossen, den Captains' Cup am 23. August als Chapman-Vierer zu veranstalten. Die richtige Entscheidung, denn wir hatten einen riesigen Spaß!



So manche Stunde haben wir im Vorfeld zusammen gesessen, geplant und nicht zuletzt auch geshoppt, um Euch schöne Preise überreichen zu dürfen. Doch was wäre ein toller Turniertag ohne eine Party danach. Musik muss her – ganz klar ... Aber nicht vom Band – nein LIVE!!!! Die Sepp's waren

begeistert, als wir anfragten, ob sie denn auch für das Damengolf einen Auftritt im AGC einplanen könnten. So war es dann beschlossen. Trotz einem kleinen Gewitter (Gott sei Dank erst um 22 Uhr) hatten wir einen tollen



Turniertag und einen noch schöneren Abend. Stimmung, Musik und nicht zuletzt 50 Golfdamen, die richtige "Feiermäuse" waren, werden uns dieses Turnier so schnell nicht vergessen lassen. DANKE an Euch Alle! Ihr wart einfach SPITZE!!!!! Unser Dank gilt auch Markus Jansen, der spontan ein kleines Putt & Chip Turnier vorbereitet

und veranstaltet hat, bei dem es viel zu lachen gab.

das Fuchs & Schmitt Turnier statt. An dieser Stelle einen ganz großen Dank an das F&S Team und nicht zuletzt an Conny Himmel, die das alles so



super organisiert hat. Schöne Teegeschenke und super Preise in drei Klassen! Ein tolles Turnier!



Golfen für den guten Zweck. Das ist schon seit vielen Jahren Tradition im AGC. Und so fand dann am 20. September das Turnier im Zeichen der pinkfarbenen Schleife – zugunsten der Brustkrebsfrüherkennung – statt. Danke an Alle, die dieses Turnier zu einem Erfolg gemacht haben. Wir sind stolz eine Spende von 2.000 Euro an das Pink Ribbon Team weitergeben zu dürfen.



Ein Dankeschön an die PRAXISKLINIK IM GUTWERKHAUS - Herr Dr. Sebastian Höfer, der uns für jedes Turnier mit einer Sekt-Spenden versorgt hat, die wir unter den Teilnehmerinnen verlosen dürfen.



Andrea Herzog & Heike Orschler

Lions-Oktoberfest-Turnier 2018







Wieder eine runde Sache

Nun ist das Golfturnier des Lions Clubs Aschaffenburg Schöntal schon fester Bestandteil im AGC geworden. Wie auch all die Jahre zuvor, erwartete die Gäste am letzten Sonntag im September 2018 ein Kaiserwetter.

Von seiten des Lionsclubs hatte man sich wieder viel Mühe gegeben und das Turnier perfekt vorbereitet, was zu einem harmonischen

> Ablauf führte und bei den Gästen viel Zufriedenheit erzeugte. Auch gab es wieder attraktive Preise, so z.B. Son-

dermünzen der Firma Göde für die drei besten Nettopaare der Gruppen A und B.

Wie schon die Jahre zuvor wurde das Spiel durch mehrere kleine Zwischenattraktionen

aufgelockert sowie interessanter und abwechslungsreicher gemacht.

Gespielt wurde nearest to the Pin, nearest to the Line, nearest to the Champus und, ganz bayrisch, nearest to the Bierfass. In einem weiteren Wettspiel galt es den Pro zu schlagen, abgerundet wurde das Ganze durch einen Putting Wettbewerb und einer weiteren Wette, bei der jeder Spieler,

der das Grün an Loch 3 traf, zusätzlich belohnt wurde (Preise Getränke Breunig und KFO Praxis Kilgenstein und Dr. Schleussner).

Da der Veranstalter gewünscht hatte, dass die Gäste möglichst in Tracht und Dirndl erscheinen wurde auch in diesem Jahr wieder das schönste Herren- und Damenoutfit mit einem sehr interessanten Preis prämiert (gestiftet von Villa Marburg).

Doch wurde bei all den Spielchen der sportliche Gedanke nicht vernachlässigt, so gab es bei diesem





nicht vorgabewirksamen Scramble Turnier hervorragende Spielergebnisse. Man musste in der Klasse A und B jeweils 56 netto spielen um den Tagessieg zu erreichen (Klasse B 16 brutto/ Klasse A 32 brutto.

In seiner abschließenden Rede bedankte sich Lionspräsident Marcell Imhof bei allen, die für den Erfolg des Turniers ihren Beitrag geleistet hatten

Ohne die gute Unterstützung bei der Organisation durch den Golfclub, insbesondere von Spielführer Dominique Zierof und den vielen flei-Bigen Lionsclub Mitgliedern und ihren Partnern wäre das tolle Ergebnis nicht möglich gewesen.

Jürgen Hochrein

Die Attraktion war aber wieder der Lions Wanderpokal, der aus dem Brutto und Netto Ergebnis ermittelt wird. Hier waren 91 Punkte nötig um den ersten Platz zu erreichen (Sieger Heike Orschler und Clemens Schmitt

Diese guten Ergebnisse waren sicherlich auch nur aufgrund der Verpflegung möglich, die durch das hervorragend bestückte Halfway-House erfolgte. Anerkennenswert ist auch, dass trotz des sehr trockenen strapazierten Platzes alle Spieler tapfer durchhielten.

Nach Beendigung der Runde erfreuten sich die Gäste auf der wunderschönen Sonnenterrasse des Freibiers um anschließend bei deftigen bayrischen Schmankerln, einer Tombola und der Preisverleihung den Abend ausklingen zu lassen.

Dank der regen Teilnahme am Turnier und der Unterstützung von Sponsoren sowie dem Eingang von Spenden rechnet der Lionsclub mit einem Ergebnis von ca. 9500.- Euro. Die Sponsoren wurden neben den Werbeträgern an den Abschlägen auf einem übergroßen Rollup am Zugang zum Clubbüro angezeigt.

Die Einnahmen gehen zu Gunsten der Arbeiterwohlfahrt e.V. für Spielgeräte der Ferienfreizeit Wendelberg.









Von Bällen, die rollen, wenn sie nicht sollen...







Die Voraussetzungen sind gegeben! Ein strahlend schöner Tag, an dem die Sonne in einen Wettstreit mit sich

Der Winners-Cup beginnt – das Highlight des Jahres

Wir tragen, obwohl wir schon den 13. Oktober schreiben, heute nochmal viel Sonnencreme auf und schlüpfen in die kurzärmeligen und -beinigen Golfoutfits. Ein super Tag liegt vor uns.

"Lift and clean" ist heute die Devise – wenn die Bälle denn nicht rollen (... wenn sie nicht sollen)!.

Heute ist ein Tag, an dem man unterhaltsame Dialoge auch mit den anderen Flights – führen kann, denn man begegnet sich unweigerlich an jenen Stellen, wohin die Bälle rollen (... wenn sie nicht sollen).

Heute ist auch der Tag, an dem man sich gerne mal in die Büsche schlägt. Nein, nicht woran man im ersten Moment denken mag. Dort liegen die Bälle, die hinein rollen (... wenn sie nicht sollen).

Trotz aller widrigen Umstände, die sich ausschließlich auf den Platz beziehen, wird sehr gut gespielt und folgende Spieler gehen als Winner aus dem Turnier hervor:

Alexander Faller (Nettoklasse A) Ismail Yilmaz (Nettoklasse B) Benedikt Müller (Nettoklasse C)



Der Turnierleitung und dem Heigenberger Team ganz großen Dank für einen gelungenen Tag, gefolgt von einem tollen und stimmungsvollen Abend mit hervorragendem Essen!

Wir freuen uns schon jetzt auf die kommende Saison sicherlich wieder mit saftig grünen Fairways.

Damit die Bälle nur rollen, wenn sie sollen.







Petra Lübbe

AGC-Oktoberfest-Turnier 2018



Unos de los últimos días lindos de Otoño, disfrutaron los jugadores de Golf de AGC, basado en la Tradición del Torneo "Fiesta de Octubre", que debido al anterior lijado del Campo, se ha llevado a cabo esta vez como Lucha de dos (2er Scamble).

En la casa a mitad del camino, los jugadores pudieron disfrutar de Salchichas blancas. Galletas Saladas etc.

El evento de la noche fue preparado como de costumbre, con la normal tradición con trajes de la época, las mujeres con Faldas acacampadas y los hombres con pantalones de cuero ,también se disfrutó del gran ambiente en el Club

de la casa en espera del delicioso menú y los Premios, El primer lugar lo alcanzó el dúo compuesto por Luka Kreß y Alexander Meininger-Schad con 36 Bruto -Puntos llevándose a casa como regalo una Cesta Baviera, igualmente obtuvieron el mismo obsequio Hanna und Mathias Haupt, Heike Oschler und Clemens Schmitt en la (Clase A), así como Marco Eisert y Moritz Sammer, Sebastian Kraus y Dominik Gäbe en la (Clase B).

Este lindo y exitoso Torneo quedara en la grabado en la memoria de todos.

Saludos Yani









ineY sobule?

wird allen noch lange in schöner Erinnerung bleiben. Gäbe (Klasse B). Dieser rundum gelungene, farbetrohe Turniertag Eisert und Moritz Sammer, sowie Sebastian Kraus und Dominik sowie Heike Orschler und Clemens Schmitt (Klasse A), sowie Marco mit nach Hause nehmen durften auch Hanna und Matthias Haupt ninger-Schad mit 36 Brutto-Punkten. Einen "bayerischen Korb" Golferisch ganz vorne lag das Duo Luka Kreß und Alexander Mei-

unseres Clubhauses nicht fehlen durfte (s. Bilder). "Dirndl"- und "Lederhosen"- Wettbewerb im zünftigen Ambiente bei der auch diesmal nicht der vielfach mit Spannung erwartete schon aut die stimmungsvolle Abendveranstaltung vorbereitet, Im Halfway-Haus wurden die Teilnehmer mit deftigen Weißwürsten

als Zer Scramble ausgetragen wurde. Turnier, welches aufgrund der vorhergehenden Besandung diesmal Golferinnen und Golfer des AGC beim traditionellen Oktoberfest Einen der letzten schönen Herbsttage des Jahres genossen die





Seit **55 Jahren** ihr kompetenter Immobilien-Partner. Verkauf | Vermietung | Verwaltung Bewertung & Gutachten



Immobilien- und Sachverständigenbüro Leinwanderstr. 2 - Aschaffenburg Telefon 06021 / 33 63 0 info@staab.de - www.staab.de



Spielspaß, Spannung & eine tolle Turnierserie

einem weinenden und einem lachenden Auge am Samstag den 6.10.2018 zu unser aller Freund Frederik Tropf bei der Siegerehrung des letzten TUI Monatspreises des Jahres, der verkündet, dass er das letzte Mal als Funktionär und Organisator dort vorne steht. Vier Jahre lang betreute und organisierte der frisch Verheiratete diese Turnierserie.



Für diejenigen, die mit dieser Serie nicht vertraut sind, hier eine kurze Beschreibung: Der TUI Monatspreis findet einmal monatlich, in der Regel einem Sonntag, bei uns

im AGC statt. Mitspielen dürfen alle Mitglieder des AGC, wobei das individuelle Ergebnis erst ab Hcp -45,0 in die Gesamtjahreswertung aufgenommen wird. Gespielt wird der klassische Stableford Spielmodus, zudem gibt es für beide Geschlechter Sonderpreise wie "Longest Drive" und "Nearest to the Pin" zu gewinnen. Am Ende des

Turniers werden die Sieger in den drei Handicap-Klassen A, B und C und der Sonderpreise geehrt. In der Summe gibt es 7 TUI Monatspreisturniere, von denen man 5



seiner Nettoergebnisse in die Gesamtjahreswertung einbringt, sofern man mindestens die erforderlichen 5 Turniere mitgespielt hat. Den Siegern der Gesamtwertung werden TUI Reisegutscheine vom Aschaffenburger

Eine Ära geht zu Ende. Ich, Alexander Faller, Hcp -6,5, TUI Reisebüro für die jeweils drei besten der Hcp Klassen meistens im Vollbesitz meiner Geisteskräfte, schaute mit (Klasse A: bis-15,0; Klasse B: 15,1 – 45) zur Verfügung

gestellt.

den Umstand, die Startlisten nach Handicap aufgestellt werden, kann es durchaus passieren, dass man das ganze Jahr über mit dem gleichen Flight oder den gleichen Flightpartnern spielt. In meinem Fall habe ich zum Beispiel ausnahmslos mit dem Friedolin Schmitt gespielt. Es war

mir immer eine große Freude mit ihm zu spielen, vor allem weil er immer äußert kontant gut spielte. Von Anfang an lagen wir beide, die Ergebnisse betref-

fend, sehr nahe bei einander. Mal führte Friedl die Gesamtwertung mit zwei Schlägen an, dann wieder meine Wenigkeit und auch mal Paul oder Lehmann



Marc Diederichs. Zum Schluss hatte Platz Eins 181 Netto Punkte gesammelt, Platz Zwei 178 und Platz drei 176.

Es war also denkbar knapp und spannend. Am Ende des Jahres hat sich Friedolins Konstanz bezahlt gemacht, sodass ihm Spielleiter Freddy am Abschlussabend den Reisegutschein für den ersten Platz als Gesamtjahressieger in der Hcp-Klasse A überreichen durfte. Zweiter und dritter Sieger in der Klasse A wurden Alexander Faller (Ich) und Marc Diederichs. In der Klasse B gewann Roman Plichta, gefolgt von Marco Ehrlich und Dominik Gäbe auf den Plätzen zwei und drei.

Mir wird diese Turnierserie immer als gut organisierte Veranstaltung in Erinnerung bleiben, welche den Betei-

ligten immer viel Spaß und Freude bereitete. Man kann nur hoffen, dass es in den kommenden Jahren auch ohne Herrn Tropf als Spielleiter, bei dem man sich für sein Engagement nur bedanken kann, so weiter geht und in Zukunft weiterhin so gutes Golf gespielt wird.



Alexander Faller

Time to say goodbye...

Zeit Auf Wiedersehen zu sagen. Aber nicht nur das, sondern auch Danke. 4 Jahre habe ich nun den Tui Monatspreis hier im Aschaffenburger Golfclub betreut. 4 ehrenamtliche Jahre, voll Aufopferung, Entbehrung und Schinderei... Spaß ;-)

So schlimm war es natürlich nicht. Ganz im Gegenteil. Im Gedächtnis bleiben bei "Glas-halb-voll-Menschen" ja eh die positiven Erinnerungen. Und davon gibt es reichlich.

Allein die Gesichter der Sieger, wenn sie unter dem Applaus der tobenden Menge auf der Terrasse voller Stolz aufgestanden sind und sich ihre verdienten Preise abgeholt haben. Ein wunderschöner Anblick. 50 glückliche Menschen, die sich gefreut haben, Golf spielen zu dürfen. Hier wurde mir immer wieder bewusst, wie gut es uns doch allen geht. Und deshalb möchte ich Danke sagen. Ich habe dieses Amt nie als Bürde oder Belastung gesehen, sondern stets als Privileg. Dem Club dienen zu dürfen, meinen Beitrag zu leisten, das hat mich erfüllt und stolz gemacht. So kitschig das auch klingt.

Und ob ihr es glaubt oder nicht, es hat mir sehr dabei geholfen meine Angst vor "öffentlichem Reden" zu mindern. Ich war wirklich sehr nervös und zwar vor jeder einzelnen Siegerehrung. Aber dieses Überwinden der eigenen Angst, das hat mich denke ich auch weitergebracht. Deswegen blicke ich voller Stolz und auch ein bisschen Wehmut auf die letzten vier Jahre zurück. Ich freue mich riesig, dass der Übergang, bzw. die Nachfolge so reibungslos geklappt hat. Ich habe mich sehr über die schnelle und unkomplizierte Zusage meiner (Wunsch-) Nachfolgerin gefreut und wünsche Ihr an dieser Stelle schon mal alles Gute. Ich bin mir ganz sicher, dass sie das toll machen wird und eine starke Frau als Monatspreisspielführerin, da wird es höchste Zeit für ;-) Alles Gute Karin, das wird super!

Und falls es doch mal irgendwo hakt, kannst du dich nach meiner Erfahrung immer und auf jeden Fall auf deinen neuen "Chef" unseren Spielführer Dominique Zieroff verlassen (an dieser Stelle, lieber Dominique nochmals

vielen Dank von mir für die tolle Zusammenarbeit, die vorbildliche Saisonvorbereitung und die stets konstruktiven Gespräche).

Ein offenes Ohr, Verständnis und viel Engagement, liebe Karin, wirst du immer bei unseren Mädels aus dem Sekretariat und unserem Manager Boris Kopsch finden (vielen Dank, ohne euch hätte ich nicht so glänzen können ;-)

Und auch unsere Gastro mit Zied (der ja mittlerweile selbst fester Bestandteil der Monatspreisfamilie ist), seinem stets engagiertem Personal und unserem Küchenchef Christian, wirst du stets Helfer haben, die den Monatspreis mit dir besonders schmackhaft machen.

Alle diese Menschen haben mir in den letzten 4 Jahren sehr geholfen, den Monatspreis für euch, liebe GolferIN-NEN, zu gestalten.

Besonders zu erwähnen sei an dieser Stelle natürlich noch unser großzügiger Sponsor – die TUI – und hierbei speziell Frau Marquart. Ich kann mir gar keine andere Reiseplanerin mehr vorstellen und nächstes Jahr gewinne ich einen Gutschein.

In 16 Jahren Clubmitgliedschaft, habe ich 3/4 der Zeit ein Ehrenamt begleitet. Ich war Captain der Frankenpokalmannschaft (damals eine Art Jugendnachwuchsmannschaft), dann war ich Captain der 1. Mannschaft, mit der ich eine sehr erfolgreiche Zeit hatte und zuletzt 4 Jahre Spielführer für den Monatspreis. Auch wenn ich diese Ämter stets motiviert und engagiert begleitet habe, ist jetzt mal Zeit für eine Pause. Ich freue mich sehr darauf die nächsten Jahre einfach mal nur zu golfen.

Allerdings bin ich mir sicher, dass es mich früher oder später wieder in ein Ehrenamt zieht und wie schon Paulchen Panther sagte: "Heute ist nicht aller Tag, ich komm wieder keine Frage ;-)"

Frederik Tropf







FORE 02 | 2018 49 48 FORE 02 | 2018



AK50 Herren Saison 2019



Nachdem die 1. Mannschaft letzten Spieltag musste das erste Auswärtspiel gewonnen hatte, keimte eine kleine Hoffnung auf den Aufstieg auf. Am zweiten Spieltag zeigte jedoch Bad Orb, zu welchen Leistungen sie fähig ist. Mit dem Rekordergebnis von 157 Brutto Stablefordpunkten, das jemals in der Hessenliga erzielt wurde, setzten sie sich souverän an die Spitze und steigen verdient auf. Aschaffenburg wurde Dritter, nachdem am letzten Spieltag einige Spieler die zweite Mannschaft verstärkten.

Aschaffenburg gegenüber Bad Orb II 20 Brutto Stabelfordpunkte aufholen, um noch den Aufstieg zu schaffen. In einem furiosen Finale verfehlte die Mannschaft den Aufsieg nur knapp mit 3 Schlägen.

Für die beiden Mannschaften der AK50 spielten in der Saison: Joachim Reis, Detlev Buller, Joachim Kreusser, Friedolin Schmitt, Dieter Jäger, Heijo Desch, Oliver Bolz, Dieter Köhler, Dieter Bergmann, Bodo Jagdberg, Jürgen

Die zweite Mannschaft begann die Runde verhalten, steigerte sich aber von Spiel zu Spiel. Am letzten Spieltag war alles möglich, Abstieg aber auch Aufstieg. Am









Gerlach, Volker Junk, Thomas Böhm, Gerald Weis, Volker Konrad, Alfred Breunig, Horst Oligmüller.

Verletzungsbedingt bzw. berufsbedingt fehlten Martin Berger, Bernd Schönborn und Peter Strauss.



















Traditionsgemäß beenden die Golferinnen des AGC ihre Damengolfsaison mit der Einladung zum Greenkeeper-Turnier am 25.10.2018. "Unsere Jungs", die die ganze Saison über unseren Platz pflegen und hegen, betrachten an diesem Tag den Platz aus einer anderen Perspektive. Gemeinsam mit den Damen spielen sie in gemischten Flights. Zum Abschluss wurde gut gegessen, "gesprochen" und viel gelacht.

Spielform ist, wie immer ein Scramble, den in diesem Jahr der Flight um Helga Amberg, Marianne Rücker, Heidi Teichmann und Hubert Fischer mit sensationellen 32 Nettopunkten auf 9-Loch gewonnen haben.



Schlosshotel Weyberhöfe – Kulinarik genießen, Körper & Seele verwöhnen

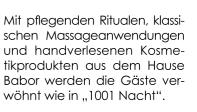
Im historischen Ambiente des Restaurant "Rumpolt" können Gäste regionale und internationale Spezialitäten sowie neue, moderne Kreationen genießen. Die grüne Oase im Innenhof lädt in der warmen Jahreszeit zum Verweilen ein.

Exklusiv und einzigartig wird es ab November 2018 jeden Freitag und Samstag im Fine Dining. Gourmetfreunden und Liebhabern der Haute Cuisine wird hier nach Voranmeldung ein exquisites Menü serviert.





Das Herzstück des 300 m² großen SPA-Bereichs sind die beiden türkischen Hamams. Der SPA & Beautybereich kann von Hotelgästen und externen Besuchern, die sich eine Auszeit vom Alltag gönnen möchten, genutzt werden.







Schlosshotel Weyberhöfe | Weyberhöfe 9-15 | 63877 Sailauf Telefon: +49 6093 99 33 20 | www.schlosshotel-weyberhoefe.com

Herrengolf – Sakko-Turnier 2018 DIE SACHE MIT DEM KEILERKOPF...

Ein jährliches Highlight der Aschaffenburger Herrengolfer ist wahrlich das Sakkoturnier. Was einst im AGC und später im weiteren Umkreis als Tagesturnier begann, entwickelte sich in den Folgejahren zu einem 36-Loch-Turnierausflug zu den schönsten Golfplätzen Deutschlands.



Am 27. Juli war es endlich wieder soweit. Bei bestem Golfwetter trafen sich 24 Sakkoträger auf der Clubterrasse im ca. 270 km entfernten südniedersächsischen Northeim zur Auslosung der Flights des ersten Turniertages. Es galt den anspruchsvollen "Niedersachsen Course" zu bezwingen, welcher in diesem Jahr bereits zum 7.mal in Folge, die Austragungsstätte zu den Deutschen Golf-Meister-

schaften ausgewählt wurde. Wir erinnerten uns, dass erst in 2017 Lukas Buller und Samuel Schrems hier bei den Deutschen Meisterschaften teilnahmen.

Vielen Golfern ist dieser durchweg anspruchsvolle PAR 72-Golfcourse durch das Inselgrün in Form eines Keilerkopfes auf der Spielbahn 11 bekannt. Den Golfball auf eine rund 140 m entfernte und gut 400 qm große Fläche zu schlagen, schien für alle Teilnehmer sicher machbar. Doch blieben bei der Erfolgsnachfrage an der Abendveranstaltung viele Hände unten – denn ewig lockt das Wasser!



Apropos Wasser.... Bereits in GC Hardenberg konnte man überdeutlich sehen, wie ein sonst wasserreiches Golfareal, mit überdurchschnittlich vielen Seen, Bachund Wasserläufen, die einen Großteil der Fairways parallel und frontal begleiten, an der sommerlichen Dürre und dem ausbleibenden Regen litt. Nach dem ersten Turniertag übernahmen die Teilnehmer Ihre Komfortzimmer im 4*-Designhotel "FREIgeist", im ca. 20 km entfernten Einbeck, ein und der eindrucksvolle Golftag klang bei einem leckeren Menue und tollen Gesprächen aus.

Am folgenden Tag startete die zweite Turnierrunde im Golf- und Country-Club Leinetal-Einbeck. Der nur 4763 m lange Golfparcours mit Par 69, überraschte mit seinen raffiniert platzierten Hindernissen und stellte viele Sakkoträger doch vor größere Aufgaben.

Im grünen Clubsakko und traditioneller Clubkrawatte, trafen sich alle Teilnehmer bestens gelaunt zur Abschlussveranstaltung, mit einem phantastischen 4-Gang-Gala-Menue und der berühmten Siegerehrung durch Hans-Ulrich Alff. Spätestens an der "FREIgeist-Bar" war dann klar.... das war eine tolle Sache, mit dem Keilerkopf.

Die Gewinner über 36-Loch lauten:

Heinz Gehlert
 Mario Wombacher
 Dr. Wolfgang Gutwerk



Schon jetzt können alle Sakkoträger gespannt sein, wohin in 2019 die Reise geht. Auch die Sakko-Gewinner 2018 sind natürlich bereits heute schon recht herzlich eingeladen.





rechnen können...

Match Play 2018



Season Match Play 2018 Best Ager 65+

nier, den Wanderpokal sowie einen TUI-Reisegutschein

an den Gewinner Detlev Buller überreichen zu dürfen

und einen weiteren TUI-Reisegutschein an den Zweit-

platzierten Friedolin Schmitt. Ebenso erhielt Hubertus

Wer in der Golfsaison 2018 den besonderen Kick suchte, war in den beiden Turnierserien "Season Matchplay 2018" und dem neuen "Season Match Play 2018 – Best Ager 65+" bestens aufgehoben. Mit 46 Teilnehmern für den Klassiker und guten 34 Teilnahmen beim Neuformat, sind die Sponsoren und die Spielleitung sehr zufrieden.







Der direkte Vergleich im Lochwettspielmodus, gemixt mit einem Hauch Duellcharakter, viel Finesse und einer großen Portion Strategie, bringen die besondere Würze in die beiden Wettbewerbe. So sprechen viele Golferinnen und Golfer auch vom wahren Golf.

Apropos Golferinnen... hier ist noch etwas Luft nach oben im Teilnehmerfeld. Aber nach dem Wettbewerb, ist bekanntlich vor dem Wettbewerb und die "Mädels" sind für 2019 besonders eingeladen. Da es sich bei den Ausschreibungen um "Nettospiele", unter Berücksichtigung von Dreiviertel der Vorgabendifferenz beider Spieler handelt, bieten wir eine faire Lösung für alle Teilnehmer.

Nach spannenden Vorpartien trafen im Hauptfinale des mb bergmann Season Match Play 2018 **Detlev Buller und Friedolin Schmitt** sowie in der Trostrunde **Hubertus Desch und Gerhard Englert** aufeinander.

So war es mir eine Ehre an der vollbesetzten Abendveranstaltung, in Verbindung mit dem Martinsganstur-

Bei den "Best Agern" waren die Endpartien Friedolin Schmitt gegen Gerhard Englert und Dr. Gerd Debes gegen Willi Schmidt.

Den von Georg Weisenberger neu entworfenen und gestifteten Wanderpokal für die Best Ager 65+, ging zur Turnierpremiere, zusammen mit einem 10g-Goldbarren, an den Sieger Gerhard Englert und ein 5g-Goldbarren an den Zweitplatzierten Friedolin Schmitt. Ebenfalls wurden 5g-Gold an den Gewinner der Trostrunde Dr. Gerhard Debes überreicht.

Im Namen des AGC bedanke ich mich bei allen Teilnehmern und bei den Sponsoren Martin Bergmann für das "mb Season Match Play 2018" und Georg Weisenberger sowie Baldur Schreiner und Gerhard Englert für das "GW Season Match Play 2018 – Best Ager 65+", für Ihre großzügigen Engagements.

Ihr Dominique Zierof







52 FORE 02 | 2018 53

Neues aus dem Schulzentrum Hösbach

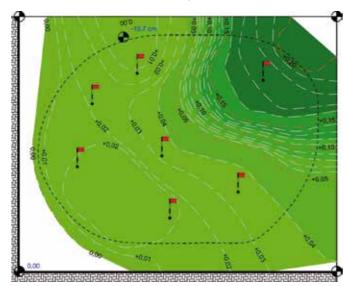


Jack Nicklaus hat es auf den Punkt gebracht: "Kinder entwickeln sich auf dem Golfplatz schneller. Denn Golf lehrt, wie man sich zu verhalten hat". Diese Erkenntnis dient als Leitbild für unser neues Schulgolfkonzept am Schulzentrum Hösbach. Nach den erfolgreichen Projekten der vergangenen Jahre bauen wir im aktuellen Schuljahr unser Golfunterrichtskonzept weiter aus. Mit unserem Projekt "Gesundheit und Golf auf dem Schulhof" haben wir uns als Ziel gesetzt, dem Konzentrationsrückgang unserer Kinder und Jugendlichen, den schwinden koordinativen Fähigkeiten sowie dem Verlust von Werten und Normen aktiv und ganzheitlich entgegenzuwirken.

In diesem Schuljahr werden wir eine Golfübungsanlage zum Chippen und Putten direkt auf unserem Schulgelände errichten, die sich in direkter Nähe zu unseren Klassenzimmern befindet. Unsere Anlage wird allen interessierten Schüler/-innen im Rahmen des offiziellen Unterrichtsbetriebs, der Nachmittagsbetreuung und auch für unsere geplante Projektarbeit zur Verfügung stehen. Dadurch erhalten rund 3.000 Schüler/-innen aus den unterschiedlichsten Schulformen (Grund-, Förder-, Mittel-, Realschule und Gymnasium) die Möglichkeit, sich dem Golfsport anzunähern.

Neben der Einbindung der Sportart Golf in den regulären Sportunterricht in der Unter- und Oberstufe am Gymnasium und an der Realschule wird die Übungsanlage auf vielfältige Weise genutzt. Zum einen können unsere Arbeitsgemeinschaften und Neigungsgruppen ganzjährig Golf in authentischen Situationen ausüben. Zum anderen entwickeln wir aktuell ein Konzept, das die Sportart Golf zusätzlich in den Unterrichtsalltag

integriert. Ein Ansatz in diesem Bereich ist die "bewegte Golfpause", bei der interessierte Schüler/-innen durch einfache Putt- und Chipübungen ihre Konzentrationsfähigkeit während der Pausen oder zum Beispiel im Rahmen von Vertretungsstunden spielerisch steigern können. Weiterhin planen wir Aktionen mit den unterschiedlichen Schulformen am Schulzentrum zum Beispiel im Bereich Inklusion und Sport. Im Bereich Gesundheit werden wir Unterrichtskonzepte mit unseren externen



Planungsskizze für die Undulation

Abb. bereitgestellt von Private Greens

Partnern weiter ausbauen (z. B. Sport und Ernährung, ganzheitlichen Bewegungsformen, Konzentration, Entspannung und Aktivierung) sowie Schnittstellen mit bereits bestehenden Schulprojekten und der Vereinsarbeit des Aschaffenburger Golfclubs schaffen.



Vorbereitung des Unterbaus



Setzen der Cups



Aufbringen des Topfillings





www.hanns-seidel-gymnasium.de

Unser Vorhaben wurde dank der Unterstützung unserer Partner bereits ins Rollen gebracht. Vor allem durch unsere Kooperation mit institutionellen Partnern wie dem Deutschen Golf Verband, dem Aschaffenburger Golfclub, dem Landkreis Aschaffenburg und dem Förderverein des Hanns-Seidel-Gymnasiums sowie unseren Sponsoren aus der Wirtschaft konnten wir mit dem ersten Bauabschnitt unserer Übungsanlage bereits im Herbst beginnen.

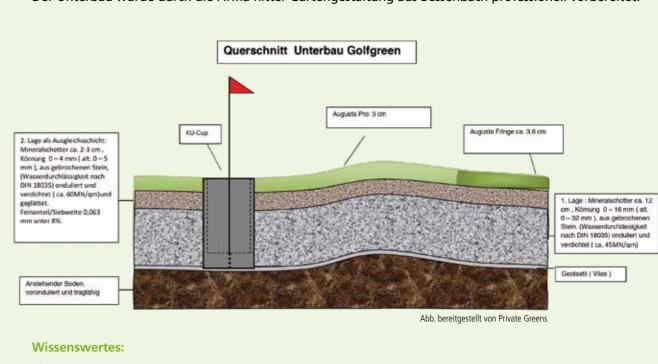
Nähere Informationen zu unserem Projektvorhaben und wie Sie uns unterstützen können finden Sie auf der Homepage des Hanns-Seidel-Gymnasiums (www.hanns-seidel-gymnasium.de) unter unserem Logo – Gesundheit und Golf.

Gemeinsam bringen wir den Ball ins Rollen.

Christian Davis

Die Entstehung des Greens

Die Übungsanlage mit sieben Löchern wurde mit dem professionellsten Kunstrasensystem am Markt, der "Augusta Pro Serie" von der Firma Private Greens aus Wildeshausen realisiert und kann somit 365 Tage im Jahr im Unterricht zum Einsatz kommen. Dieses System hat authentische Eigenschaften beim Putten, Chippen und auch beim Anspielen. Eine Qualität so gut wie auf den besten Naturgrüns. Der Unterbau wurde durch die Firma Ritter Gartengestaltung aus Bessenbach professionell vorbereitet.



- Aushub: 50 cbm Erde
- Unterbau: tragfähig, Drainage 40 t und Finish 7 t
- Undulation: maximales Gefälle 15 %
- Belag: 150 qm Green, 30 qm Fringe
- Sandfüllung: 3,5 t Greenfill abgerundete Sandkörner
- Geschwindigkeit: 11 Stimp
- 🔘 Besonderheiten Belag: kann nur bei einer Temperatur von über 12 Grad verlegt und gewalzt werden

54 FORE 02|2018 FORE 02|2018

Regelecke – Fragen an den Regelpapst

Haben auch Sie eine Frage an den Regelpapst? So stellen Sie diese bitte, mit Nennung Ihrer Telefonnummer für eventuelle Rückfragen, unter der Mailadresse: info@golfclub-aschaffenburg.de

Die Mails werden soweit möglich, alle beantwortet. Eine interessante Auswahl der Fragen werden wir dann hier im Fore abdrucken.

Wer ist der Regelpapst? Die Fragen werden von verschiedenen regelkundigen Personen des Clubs, wenn nötig nach Rücksprache mit dem , beantwortet.

Dominique Zierof, Spielführer

Frage Der Ball von Spieler A landet auf einem Abschlag. Er nimmt seinen Ball auf, droppt ihn neben dem Abschlag und spielt von dort weiter. Hat er sich eine Strafe zugezogen?

Antwort Ja. Auf einem Abschlag muss im Gegensatz zu einem falschen Grün der Ball gespielt werden. Falls es keine andere Regel gibt, die das Aufnehmen des Balles erlaubt (z.B. eine sonstige Behinderung – eher selten) bedeutet das Aufnehmen ein Vergehen nach Regel 18.2 (Ball in Ruhe bewegt durch Spieler) und wird mit einem Strafschlag belohnt. Anschließend spielt er den Ball vom falschen Ort, da er ja auf dem Abschlag gespielt werden müsste. Dafür zieht sich der Spieler weitere zwei Strafschläge nach Regel 20.7 zu. Von einem gravierenden Vorteil gehen wir in diesem Fall nicht aus, deshalb darf der Fehler nicht korrigiert werden. Das bedeutet A spielt das Loch mit diesem Ball zu Ende. Auch von einer zusammenhängenden Handlung kann man hier nicht ausgehen, da ein zurücklegen an die richtige Stelle möglich gewesen wäre. Im Falle einer zusammenhängenden Handlung mit zwei verschiedenen Regelübertretung, wird nur eine geahndet – die mit der höheren Strafe.

2 Frage Es wurde eine Platzregel erlassen, welche eine Ansammlung von Äpfeln zum Boden in Ausbesserung nach Regel 25.1 erklärt. Der Ball von Spieler G kommt direkt an einer solchen Ansammlung zur Ruhe, die sich hinter einem Baum befindet. Der Ball liegt etwa 30 cm hinter dem Baum, welcher genau in Spielrichtung steht. Bekommt der Spieler straflose Erleichterung?

Antwort Regel 25.1 kommt hier nicht zur Anwendung.

Siehe hier Ausnahme zur Regel.

Ausnahme: Ein Spieler darf Erleichterung nach dieser Regel dann nicht in Anspruch nehmen, wenn der Schlag wegen einer Behinderung durch irgendetwas anderes als einen ungewöhnlich beschaffenen Boden eindeutig undurchführbar ist (rules4you)

Ändern würde sich dieser Sachverhalt, wenn sich der Boden in Ausbesserung um diesen Baum herum erstrekken würde. Dann wäre eine Behinderung durch den Baum, Grund für eine straflose Erleichterung, da er zum ungewöhnlichen Boden zählt.

Da sich die aktuelle Saison schon dem Ende neigt und ab nächstem Jahr umfangreichste Änderungen der Golfregeln in Kraft treten, wollen wir hier die wichtigsten Änderungen kurz wiedergeben:

- Das Droppen eines Balles muss aus Kniehöhe erfolgen. Ein Drop aus Schulterhöhe ist unzulässig und muss wiederholt werden.
- Ein gedroppter Ball, muss jetzt innerhalb des Korridors in welchem der Drop ausgeführt werden darf, zur Ruhe kommen. Bisher durfte er von der "Dropstelle" zwei Schlägerlängen wegrollen.
- Eine Schlägerlänge ist definiert als die Länge des längsten Schlägers (ausgenommen des Putters), der sich im Bag des Spielers befindet.
- Das Berühren des Bunkersandes mit dem Schläger oder das Aufstützen beim Warten ist erlaubt. Verboten bleibt das Prüfen des Bodens, sowie das Aufsetzten beim Ansprechen und das Berühren des Sandes im Rückschwung und Probeschwünge mit Bodenberührung.

- Wasserhindernisse heißen ab sofort Penalty-Areas.
 Aufsetzen des Schlägers und Berühren des Bodens ist dort erlaubt.
- Lose hinderliche Naturstoffe dürfen in diesen Penalty Areas und in Bunkern entfernt werden.
- Ball verloren oder im Aus. Hier kann mit einem zusätzlichen Strafschlag ein neuer Ball eingesetzt werden. Dies geschieht an einer entsprechenden Stelle auf dem Fairway. Anmerkung: Dies gilt nur, wenn eine entsprechende Platzregel existiert!
- Readygolf ist jetzt offizieller Teil der Regeln. Die Suchzeit nach einem Ball ist auf nur noch 3 Minuten beschränkt. Die Spielreihenfolge kann in Absprache geändert werden. (Eine Absprache "wir spielen ohne Readygolf" führt jetzt zur Disqualifikation).



Haben Sie schon das aktuelle Regebuch im Bag?

Fortsetzung der wichtigsten Änderungen:

- Der Flaggenstock darf beim Putten im Loch bleiben. Es gibt keine Strafe für das Treffen des Flaggenstock, der sich im Loch befindet. Dies sollte nur bei langen Putts angewendet werden. Um die Locheinsätze zu schonen, sollte der Flaggenstock entfernt werden.
- Ein Ball gilt als eingelocht, wenn sich bereits ein Teil des Balles unterhalb der Lochkante befindet. (eingeklemmter Ball jetzt bereits eingelocht)
- Beim Suchen nach dem Ball (z. B. im tiefen Gras) ist das unabsichtliche Berühren jetzt straflos. Der Ball muss zurückgelegt werden.
- Alle Schäden, also auch Spikemarken, dürfen auf dem Grün ausgebessert werden. Verboten bleibt die Einebnung von natürlichen Unebenheiten.
- Ein im Bunker für unspielbar erklärter Ball, kann mit 2 Strafschlägen auch außerhalb des Bunkers (nicht näher zur Fahne natürlich) gedroppt werden.
- Ein auf dem Grün markierter und zurückgelegter Ball muss immer zurückgelegt werden, sollte er sich bewegen. Auch wenn er z. B. durch den Wind bewegt wurde.
- Das unabsichtliche Bewegen des Balles auf dem Grün ist jetzt generell straflos. Es bedarf hierzu keiner Platzregel mehr.
- Bei straffreier Erleichterung ist es immer erlaubt einen neuen Ball ins Spiel zu bringen.

Diese Aufstellung ist natürlich nicht vollständig.

Es gibt drei Wege sein Handicap zu verbessern:

Stunden nehmen, mehr üben und wichtige Unterlagen in beste Hände geben.





Rausch + Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH

Rausch Albert Bathon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Siemensstraße 23 63768 Hösbach T +49 (0) 60 21 / 59 65-0 F +49 (0) 60 21 / 59 65-30 info@rausch-steuerberater.de www.rausch-steuerberater.de



56 FORE 02 I 2018 FORE 02 I 2018

Wir trauern um







Eva Bohn † 14.01.2018 Roman Böhm † 03.04.2018

Oliver Kurz † 27.06.2018

Erich Suffel † 10.10.2018

Was im Herzen liebevolle Erinnerungen hinterlässt und unsere Seele berührt, kann weder vergessen werden noch verloren gehen!

























1923



rechnen können...









Impressum

Herausgeber

Aschaffenburger Golfclub e.V. Am Heigenberg 30, 63768 Hösbach

Redaktion, Satz und Layout

Widget Mediengestaltung – Martina Weis Marienbader Str. 11, 63741 Aschaffenburg T. 06021/625607, m.weis@widget-mediengestaltung.de

Verantwortlicher Redakteur i.S.d. Presserechts

Dr. Heinrich Fußbahn Hanna Hench-Haupt Elke Steinbrecher agcfore@gmail.com

Titelbild

Jürgen Gerlach

Vielen Dank für redaktionelle Beiträge an

Thomas Berninger-Schwandt, Christian Davis, Florian Desch, Alexander Faller, Wolfgang Gutwerk, Thomas Hesse, Jürgen Hochrein, Petra Lübbe, Sibylle Marx, Heiko Protze/Kunzmann, Angelika Schäfer-Aulbach, Dr. Schenzel/C.Hafner, Klaus Scherney, Dieter Schwarz, Karen Strauss, Dominique Zierof

Vielen Dank für Fotoaufnahmen

Rüdiger Behrendsen, Alfred Breunig, Christian Davis, Gerd Debes, Heinrich Fußbahn, Jürgen Gerlach, Andrea Herzog, Jürgen Hochrein, Heike Orschler, Private Greens, Heiko Protze/Kunzmann, Dr. Schenzel/C. Hafner, Clemens Schmitt

Dank an alle Werbetreibenden

Augenzentrum Aschaffenburg Prof. Mietz, Gemeinschaftspraxis der Zahnärzte Brunner-Ibbels, Robert Kunzmann GmbH & Co. KG, Porsche, Kanzlei Rausch, Staab Immobilien, Weyberhöfe

Irrtümer und Fehler vorbehalten.

Die redaktionellen Beiträge stellen nicht zwingend die Meinung des Aschaffenburger Golfclub e.V. dar. Verantwotlich für die Beiträge sind die jeweiligen Verfasser.

58 FORE 02|2018 FORE 02|2018



Wir haben den Schlüssel zum perfekten Drive.

Der neue CLS in dritter Generation. Beispielhaft für souveräne Sportlichkeit.

Basispreis ab Herstellerwerk

60.930,00€

Ihr Leasing Angebot für einen CLS 400 d 4MATIC Coupé, Neuwagen inkl. Business-Paket und AMG Line Exterieur

Ein Leasingbsp. der Mercedes-Benz Leasing GmbH

Kaufpreis 64.714,00 € Gesamtbasiswert 64.714,00 € Sonderzahlung 0.00€ Leasingfaktor (% Gesamtbasiswert) 1,08 % Laufzeit 48 Monate Gesamtlaufleistung 60.000 km

Mtl. Leasingrate

inkl. GAP-Unterdeckungsschutz

699,00 €

Mehrkilometer werden mit 97,07 € je 1.000 km berechnet. Minderkilometer werden mit 64,71 € pro 1.000 km vergütet. Angebot nur für Gewerbekunden und Freiberufler.

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.

Jetzt Probe fahren.



KUNZMANN Die neue Service-Dimension

Robert Kunzmann GmbH & Co. KG

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service, Service-Center Aschaffenburg, Auhofstraße 29, 63741 Aschaffenburg, Service-Center Alzenau, Hanauer Straße 123, 63755 Alzenau, Service-Center Gelnhausen, Zum Sonnenberg 1-3, 63571 Gelnhausen, Service-Center Wörth, Landstraße 62, 63939 Wörth, Kostenfreie KUNZMANN-Hotline: 0 800 58 69 626, www.kunzmann.de